



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

177 (14.4.1924) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-215396

umheimer General-Amz

18. April 24: 06 Gold-Pfg. Die monati. Gezieher verpflichen Id. April 24: 06 Gold-Pfg. Die monati. Gezieher verpflichen Id. dei ent. Kenderung der wirtschaftlichen Vergellunffe nolwendig werdende oreiserhöhungen autwertennen. Pollikestand Aummer 17300 Kariorude. – Gauptgeschaftselle Mannheim i. 6. 2. – Geschäfte-Tebenstelle Gestarkadt. Waldshoffe. 6. Jerufpe. No. 7042, 7042, 7042, 7048. Telegr.-Fide. Seneralgaziger Monadeim. Erschetzt wöchentlich amölfmal.

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise nach Enrif, bei Doranszahlung per einspattige Kotoneizeite für Allgemeine Anzeigen 0,40 Gotomart
Retiamen 2,— Gotomart. Jür Anzeigen an bestimmten Angen
Stellen und Ausgaben wird feine Berantweckung übernemmen. Höbere Gewall, Streits, Setriebehsteungen ulle,
berechtigen zu feinen Erfahanspilichen für ansgesaltene ober
beschtigen zu feinen Erfahanspilichen für ansgesaltene ober
beschtigen zu feinen Greinbanspilichen für ansgesaltene ober
beschtigen. Ausgaben oder sie verspätete Aussahme von Angeigen. Ausstr. d. Jennfor. obne Gewähe. Gerichtesst. Mennbeim.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Mus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen- und Mufik-Zeitung - Welle und Schall - Aus Geld und Garten

Frankreich und Rumänien

Die Besprechungen in Paris

Baris, 18. April. Boincare empfing ben tumanischen Außenminister Duca und den rumanischen Gesandten Antonosou. König Ferdi-nand hatte außerdem am Freitag abend eine Besprechung mit dem rumänischen Gesandten in Brüssel, der nach Baris gerusen worden men worden war. Der Ronig bette uripringlich die Abficht, bem italient den Dof einen Bejuch abzuftatien. Ge verlautet, bag ber it a lien i de Dof auf bas Drangen Muffolinis ben Befuch als unerwünfcht

vor Abschluß einer Allianz

(Bon unferem Barifer Bertreter)

Paris, 18. April.

Der Matin schreidt anscheinend beeinflußt zu der gestrigen Unteredung des rum än ischen Ausenministers Duca mit Poincate: diese Unteredungen, die sich auf die ganze europäische Lage und die Bezeichungen Aumäniens zu Krantreich bezogen, merden während des istägigen Aufenthalis, den Duca in Baris zu nehmen gedenlt, sortgesührt werden. Aumänien sei mit der Tickeschaft was einen gedenlt, fortgesührt werden. Aumänien sei mit der Tickeschaft was einen Bertrag der kleisnen Entente verdunden, deren Haundsiel ursprünglich gewesen sei, das Jusammenwirfen der drei Länder zu organisteren sin den Kall, das Unsammenwirfen der des Kander zu organisteren sin den Kall, das Unsammenwirfen der des Bertrage von Tridnon ben Fall, das Jusammenwirsen der drei Länder zu organisteren sind den Fall, das Ungarn den aus dem Vertrage den Tridnan leis ergedenden Status quo zu ändern suchen wollte. Andrerseits sei Kumänien durch ein Williärabsommen mit Volen verbunden, das die Wöglichkeit eines Augriffs von Sowjet-Ruzland das die Wöglichkeit eines Augriffs von Sowjet-Kuhland die der Augerden habe eine der Wächte der kleinen Entente, die Lichechostowase mit Frankreuch und Volen ein Absommen ähnlicher Auf geschlossen. Auf diese Weise seinen die durch den Frieden von 1948 entstandenen oder vergrößerten Staaten zu enach den verschiedenen Kombinationen an den Desensiv-Abmachungen deseiligt, die nach Rombinationen an den Desensiv-Abmachungen bestiligt, die nach Rombinationen an den Desensiv-Abmachungen bestiligt, die nach Rombinationen an den Desensiv-Abmachungen bestiligt, die venen Kombinationen an den Defensiv-Abmachungen beseiligt, die nach Mahgabe der geographischen Lage Ungarn, Sowjed-Austland oder Deutschland im Auge bätten. Zwischen Frantreich und Niemannen beitehe dis jeht ein förmliches Bündund nach nicht, aber es sei wahrscheinlich, daß in wenigen Lasten ein solches dort and dein lich, daß in wenigen Lasten ein solches dort and den ben iein werde. Frankreich gedenkte eielem Abkommen, bessen Abschluft sich aus der Logik der Tatsachen Absodie, in keiner Weise einen seindlichen Charakter gegenüber Aufland zu verleichen. Es wünsche, daß Austland und Rumänien sich über Bessen. Es wünschen; aber ob diese Berleichen datum der Austland von der Verländigung durch schlichen Willen Austlands verhindert werde oder nicht, an der Einheitlichket der Ausfahrung, die die europäische Vollit be-

der Einheitlichkeit der Auffassiones perninsert iberde volltist bestimme, könne das nichts ändern.

"Dailh News" melbet aus Paris: Ebenso wie der Bertrag mit der Zschechostowaset, dessen Bertrag sein merde auch der französischemmänische Vertrag für rein desenstürt und er solle auch beim Bölkerbund registriert werden.

Französische Kritik

Gegen den geplanien französisch-rumänischen Allianzvertrag nehmen nicht nur die so zia listischen Blätter, sondern auch die Bittokre" Gustave Herves Stellung. Der sozialistische "Kopulaire" Creidt, der französisch-rumänische Bertrag sei höchst gesährlich, weil die Regierung von Busarest nationalistisch und russensteilt sie bes auch die Frage dei der ersten Gelegenheit zu einem Zwist süber müsse. Andererseits vermehre die Anweschheit es rumänischen Kriegsministers in Warschau noch die diplomatischen besondere durch den Korschlag der Sowjetuni Intrigen, die notgedeungen die Regierung von Wostau beweruhi- mung vorzunehmen, hervorgerusen worden sei,

gen. Die Bolitik bes nationalen Blod's in Warschau und Bukarest sel bei weitem nicht geeignet die Wiederherstellung normaler Be-ziehungen, wie sie der Senator de Ronzi dieser Lage von Poincare

verlangt habe, zu beschleunigen. Das Gewertschaftsblatt "Le Beuple" schreibt, die Konvention stelle, selbst wenn sie von denselben Grundsähen wie die französischichenlichen bestiept i sei, unter den heutigen Umständen einen bedauerlichen Borgang dar. Angesichts der Orohungen, die zwischen beiden Usern des Oniest ausgetauscht würden, tönne ihre unmittelbare Folge nur die sein, daß Frankreich, ohne daß es konsultiert worden mare, in einen militarifden Zwift mit Ruffand verwidelt

Gustave Herve schreibt in der "Bictoire", das hinsichtlich Best-arabiens Frantreich bei der Ratissiation Borbehalte mochen musse.

Der Gindrud in Italien

Die Barijer Berhandlungen fiber ein frangöfisch-rumanisch Bandnle werben in Rom mit Aufmertfamteit verfolgt und mit karken Misser in den und großer Unruhe ausgenommen. Man bestrücket, daß sich Wostau durch das neue Bindnis herausgelordere sühlen werde und da mit neue europäische Konstitusstoffe geschaffen werden. Berstimmend wirkt, daß Rumänien aus der römischen in die Pariser Einstufsphäre übergeht, wodurch Istellung in den Donausändern und im ganzen Orient bedereit werde. broht merbe.

Der Eindrud in Condon

Def "Daily Telegraph" fieht in dem Besuch des Königs von Rumünien in Baris die natürliche Folge einer seisen Abkührung der Italianisch-rumänischen Beziehungen,

Eine diplomatische Schlappe Poincarés

Eine diplomafische Schlappe Poincares
[-] Paris, 13. April. (Drahtmeldung umf. Pariser Bertreiers.)
Boincare schuit in London eine diplomatische Schlappe erlitten zu haben, die gerade in Andetracht der kitwedenden franzöfterumönischen Allianz. Berhandlung von Nachtell gewesen kein dürften. Heute vormittag ließ Boincare derm englischen auswärtigen Amt liber die englischer unflischen kan ferenz die morgen ersöffnet wird, Erfundigungen einziehen und dei dieser Gelegenheit mitseisen, daß das Pariser Kabinett geme bereit wäre, einen Beod ach ier auf die Konserenz zu schäden, salls eine solche Einstadung erfolgen würde. Die Annvort der Londonner Regietung der zusschlieheich de Rogelung der zussichen daßen Angelogenheiten vertrete, nachdem die früheren internationalen Konserenza in Genua und dem Haag gescheitert waren. Dieser Inwest ist insofern von Bedeutung, els die französische Dipsomatie zu den negetinen Ergebnissen und den Berbandlungen werden vollungatisch zur Berösinnstädung gelangen. In der Schusbensrage werden vollungstilich zur Berösinnstädung gelangen. In der Schusbensrage mied vorausssichtlich ein Kompromispertrag angenommen. Foulse opermittag ließ Beineare k-im englischen avswärtigen Amt über die englisch ein gewehrtigen Amt über die englisch ein gewehrtigen Amt über die englisch ein gestehen abs der einen die englisch ein keiner der erdische der einen die englisch ein keine so der ist kabinet geme kreit mäteilen, daß das darier ködinch ich eine folde Einkabung erfolgen wirde. Die Untwort der London er Regienflung der einen der ung lautete behin, doß des Konserenz auschließisch die Azgelung gesogen wirde. Die Untwort der London der Kagleing der russischen gestehen der Loudon der Kagleing der russischen Einkabung erfolgen wirde. Die Untwort der London der Kagleing der russischen Einkabung kannt der Kagleing der russischen Einkabung kannt der Kagleing der russischen Einkabung kannt der Kaglein der kannt der Kaglein der Kaglein der Kaglein der kannt der Kaglein der Kagl

febnte Bofung der Reparationsfrage jest beran-Englische Kommentare

Der diplomatische Berichterstatter des Observer ichreidt: Der Bersuch, der seider in Varis gemacht wurde, Abanderung en gen in dem Biane der Reporations-Sachverständigen z. machen, versursache einige Besurcht ungen. Damit teine Misporständnisse auf der anderen Seite über diesen Aunte bestünden, sei es gut. klar zu machen, daß weder auf der ameritanischen seine gut. klar zu machen, daß weder auf der ameritanischen noch auf der dritischen Seite die gerlugste Absidt destünde, irgend eine Abänderung in Betracht zu ziehen. Es wird in dem Bericht vollkommen beutlich gesagt, daß die Borschläge als Ganzes siehen und seinen Abanderung der Feitschen zusassen.

Die Annahme des Sachverständigenberichts durch die Reparationstommission wird in der Presse viel beachtet. "Dalin Chronicse" unterstreicht, das die Reparationstommission weiter gegangen sei als nur das Gutachten als Grundlage zu billigen, denn sie habe den Beschlüssen der Sachverständigen zugestimmt und beschössen, mit dem Deutschen zu verhandeln. Die Mitglieder der Reparationskommission unsernähmen feine wichtige Aftion, ohne ihre Regierungen zu Kale zu ziehen. Die franzö-sischen und britischen Delegierten hätten auch persönliche Unter-redungen mit ihren Premierministern gehabt. Es scheine demnach, of fich Boincore und Macdonald soweit in Uebereinstimmung beänden und insbesondere, daß Boincare feine Einwendungen gegen ben Jahlungsplan der Samperftfindigen erheben werbe. Das ftelle

einen Forischritt dar.

Die "Times" ichreibt in einem Beitartikel, die Reparationskommission, das offisielle durch den Bertrag von Bersailles geldassen Organ, habe die Berlägie in den Wertungstreis des Bertrages dinelngebracht. Der gesamte Blan misse sche des
verantwortlicher Anionen aller in Betracht kommenden Regierungen werden. Es deskede eine Präsiminarbediugung; die
deutsche Augierung solle ihre Bereitschaft, mitzu mirken zum Ausdund bringen und solle Gelegenheit
erhalten, ihre Ansichten tundzutun. Man dürse hoffen, daß diese
Bedingung nicht nur eine dlose Formasisch sel, denn nach der
Ratur der Dinge könne keine Kede davon sein, daß die Bedingungen Deutschland einsach ausgelegt würden. Wie kar ersichtlich sei, könnten die verwickelten französlichen Bestimmungen
des Uedereinkommens, insbesondere was die Möglichseit einer einen Fortschritt dar. Berafung des Sachverständigenberichtes in Condon

Berafung des Sachverständigenberichtes in Condon

Das Gulachten der Sachverständigen ist gestern nom Kabineti

Bedingder Kreisen ist morben, wobel Machen der Sachverständigen gab, der einen Kabisen der gemacht deben soll. In heligen einen bei Bertein ihr eine der annahmen werde und dem stellt de dernammens, insbesondere worden der helt in der Kreisen ist monden merke und den soll. In heligen einen politischen Arten der von der seine Aber soll. In heligen einen politischen Kreisen ist monden werde und den soll. In heligen einen politischen Kreisen ist monden werde und den soll. In heligen der kreisen ist monden kreisen ist monden werde und den soll. In heligen der kreisen ist monden kreisen ist der kreisen ist monden kreisen ist der kreisen ist der firmung der Kreisungen der Bertikenber indigien der Kreisungen der Bertikenber in der kreisen ist der in kreisen ist monden kreisen ist der Kreisungen der Bertikenber in der Kreisungen der Be

hoffen, daß die nächste Woche die Reparationskommission befinitive Bersicherungen erhalten werde, daß sie in den Stand geseit werde, die endgültigen und nachdrücklichen Schlüsse des Berichts allen in Betracht kommenden Regierungen anzuempsehlen. Dann werde die Gesegenheit für die Regierungen kommen, gemeinsame Unstrengung zu machen, um endlich das Reparationsproblem auf einer neuen Grundlage zu löfen.

General Dawes in Rom

Beneral Dames ift am Comstag bier eingetroffen. Journa-General Dawes ist am Samstog her eingetropen. Journalisten gegenüber äußerte er sich, die Arbeit der Sachverkändigen
werde bald gute Früchte zeigen. Auch der italienliche Sachverständige Salvago Ragt und der Pariser Gesandte Lauzzane sind
in Rom angekommen. Man legt in politischen Areisen diesem
Zusammentressen große Bedeutung deb Der Corriere d'italiano"
spricht sogar bereits von einer Beriegung des dipsomatischen Zentrums von Paris nach Kom. Auf der anderen Seite erwartet man für die Reparationsfrage entigeidende Besprechungen zwischen Dawes und Mussolini, wobei der Baisan als Unterstützung der Sachertsbindigen auftreten werde. Dawes wird heuse im Baisan

an politischen Kreifen wird auch betont, daß eine Einbelts-In patischen Freiser wird auch deiten, das eine Eth geris-front von Washington die London und weiter die zum Luirinas und zum Vorikan hergestellt worden sei, die auch in Paris noch keine wesenlichen hindernisse gefurden habe. In Kom überwiegt eine optimisische Aussaffung, wenn auch hier und da befürchtet wird, das der Biderstand Frankreiche automatisch durch

da befürchtet wird, daß der Widerstand Frankreichs automatisc durch eine beutsche Zustimmung gewedet werde.

General Dawes hatte mit Mussel ist is eine holdständige Unterredung, die sehr herzlich verlausen sein soll. Auch die langen Besprechungen des Pariser Botschofers mit Musselnis galten der italienischen Stellungnahme zu dem Sachverständigenderiche. Man hasst, daß zwischen Dawes und Musselnin volle Urbereinstimmung über alle Gesichtsvunkte bergestellt wird.

"Olservatore Nomano" erlärt, der Sachverständigenbericht entipreche durchaus den Ansichten des Parstes, die er krithin in seinem Briefe an Golparii ausgedrückt habe.

Die Beratunger in Berlin

(Bon unferem Berliner Buro) Berlin, 13. Mpril.

außenminister Dr. Strefemann. U. a. jagte ber Minister in seiner Rebe, die Regierung werde in den nächsten Tapen ihre Auf-sassung zu den Gutachten des Sachverstündigendusschuffes barlegen. Das Gutachten zeige zweifellos das Bestreben, die deutschen Berdili-nisse vom wirtschoftlichen Standpunkt aus zu erfossen und set von nückternen, geschäftsmäßigen Erwägungen bestimmt. Wenn die nückternen, geschältsmößigen Erwägungen bestimmt. Wenn die Frenze erörtert werden solle, ob Deutschland die Berantworkung für die Ersüllung dieser Bedingungen übernehmen solle, set dies nur mög ti ich, wenn die wirschaftliche, sistalliche und verwaltungstechnische Hoheit des Reiches innerhalb des Reichsgedietes voll pieder-herzestellt werde. Aur wenn die zu bringenden Opser in erster Linie der Bewölferung des beschiedes Auguse kämen und dem Reiche totsächlich eine Bertode friedlicher Entwickelung in gesicherten Granzen deurscher Sowweränität gewährleistet werde, könne das Sachverständigergutachten als sachieren Granzen deurschles Auguse kinne des Sachverständigergutachten als sachieren der die deutschlessen geroden. ionsfrage angesehen werben.

Einigung bei den Micum-Berhandlungen!

hoeld bei ber frangofifden Regierung

Der beutiche Bolichafter p. hoelch bat am Camelag nachmittag men, um die Einzelheiten eines Zwischenzustanden zwischen Aben Abstauf der Michael eines Zwischenzustanden zwischen Aben Abstauf der Michael eine erträge ab 15. April und der endzüligen Regelung der Sachlieferungstroge auf der Grundlage des Sachverständigenberichts zu bewirken. Winisterpräsident Boincare war durch den Beluch des rumänischen Königspaares in Anspruch genommen und der deutsche Boischafter wurde deshalb von Ministerialdirekten. tor Berretti empfangen.

Duffetborf, 13, April. (Bon uni, Berl. Buro.) Die bentigen Berhandlungen der Sechiertommiffion mit der Micum die um 10 Uhr vormiffags begannen und bis 51. Uhr nachmittags deuerten, wurden durch die befannte Entscheldung der Repto vom 11. April erleichtert. Es wurde in wefenflichen Puntten eine Einigung erzielt und es befieht bie Soffnung, baf bie Berhandlungen, die am morgigen Dormittag fortgefent worden, ju bem 26 b. ding eines Bertrages fübren.

Beichluß der Abeinfeiffahrtstommiffion

Der Beschluft der Repto Frangöfifche Stimmen

In einer offiziösen Aussegung der Havsassagentur zum Bedhtuß der Reparationstommission, den Sachverkändigenbericht anzunehmen, heißt es: Die Einstimmizteit des
Behölusses, durch die Deutschland einer wiederherge stellten
allierten Einheitsfront gegenübergestellt wird, müsse
nach menichtichem Ermessen veransassen, auf neue Listen zu verdichten. Die grundsähliche Justimmung der Keparationstommission
zu dem Psan der Sachverstandigen tue ihrem Necht, dieses System
abzusindern, teinen Abbruch. In dieser Beziehung habe der iranzustählte Delegierte nicht versehlt, einen Borbehalt ollgemeiner Art
zu machen, der sich gleichzeitig auf die von den Sachverständigen
derassehenen Mittel zweis Kontrolle der Durchführung ihres
Vannes und auf die Garantien bezogen habe, die zu bestimmen
die Sachversischiogen feinen Austrag gehabt hätten, die aber die
auflichtungen költ. Die Aussübung dieses Kechtes habe in feiner
Wertelledtungen bätt. Die Aussübung dieses Kechtes habe in feiner Beife beftritten merben fonnen.

In offiziellen Kreisen Frankreich's rechnet man, wie Savas sofissellest, damit, daß im Augenblick weder von einer Zusammenkunft Boincares mit Theunis noch von einer Zusamment. mentunft mit Macdonald, noch von einer Interallierten-Konferenz die Rede ist. Man sei der Ansicht, daß ein Melnungsaustausch berfrüht sei, bevor die Reparationskommission fiber die Durch-lübrung des Pfanes der Sachverständigen nicht eine en d. g. il t. i. g. Abmachung getroffen habe.

Mach einer Havonmeldung verbreitet Etoile Beige die Nach-ticht, die Reparationstommission babe gehört, daß Delegierte der deutschen Regierung personlich vor ihr erscheinen wellten, um Siellung zu dem Bericht der Sachverständigen zu nehmen. Dazu wird sessengeleilt, daß in Baris eine Bestätigung dieser Nachricht micht mit gesonen war.

MARCHIVUM

"Rheinische Arbeiterpartei"

Bon Frit Cooff

Ihn der großen deutschen Deisentlichkeit völlig undeschlet dat dieser Toge in Spener der Carteling der "Ahelnischen Ardeiter Toge in Spener der Carteling der "Ahelnischen Ardeiter Parteit Intigeinnnen. Diese Atotachtung wäre dem Houltein uom Landesverent, des do im Meinen Steinenheiter andenmentam, angemessen, des do im Meinen diet der seinenden den intersecht ihn nicht kat der sehenden deutschen Angemessen die französische Armee und das regierende Frankreich ständen. Schen einmal wurde Deutschland durch den Steich der Keine Ingabi vom Zuchtbiuslern und Konserten überrascht. Eine Lieine Angabi vom Zuchtbiuslern und polizeilich geführen Bersbrechen konnn gesteligt auf französisch-marottanische Basinette und die Reichlassen des Keren de Ark ein wochenlanges Schreikensechment in der Pfalg errichten, die der Vollegen der ganze Gesellistalt in genigen Tagen isrtiegte.

nie Reicklasserit des Hern de Mest ein wochenlanges Schreitenstreiment in der Pfalg errichten, die der Nochtenlanges Schreitenstreiment in den Igagen Logen isrliegte.

Cie find aber nicht sputios verschwenden die Schmidten Febelen. Im Geheimen mühlen sie welter. Sie hassen, das einenal den vom sie dieben. Im Geheimen mühlen sie welter. Sie hassen, das einenal den vom fie dieben. Im Geheimen nach einenal den zu fünnen. Im geröftet zu fein, um alles was den Landevoerent mitzumachen derrit ik, beikannnen zu halten, gründete Schwidt-Sppers, der "Acessehe" der "ausenvormen" Belarceserung die "Koein ist die Ar deiter partel". Und diese "Fortel" diest ight Barteitog ab. Bieder spürt man Kronfreiche Hilt Gein aus dem Gefüge des Keiches berauszubrechen, icheeste nicht aufgegeben. Wieder versigt das tandevoerzützriche Gesindel über fra nadischen. Wieder versigt das tandevoerzützriche Gesindel über fra nadischen. Wieder versigt das tandevoerzützriche Gesindel über fra nadischen. Wieder versigt das tandevoerzützriche Gesindel über fra nadischen einen solden von 180 Kranten (f) zu andien. Weiter wurde beschießen, eine eigen a Zeitung (l) zu gründen und es sind auch bereits Berdanbungen zwecks Anlauf eines Zeitungsehabes in Spuper eingeleitet worden. Wenn der Kauf gustande kommt, wird die Kauffunnune mohl auch in fra nadischen Aufgen und Engernen. Imm der Kauf gustande formut, wird die Kauffunnune mohl auch in fra nadische Ausgeschlie Gehoften Kauf gustande frein der kauf gustande formut, wird die Kauffungen werden der Logen und der Bereitung der kranten geschen und Kauffungen von der Bepornundung Freußens und Kauffungen Kopulen aber Beronnundung Breußens und Kauffungen von allem mit der Auffteltung eines Brogrammen. Linter den der Kenpel des Landevorrates ausgeschlichen Bendeuerrate der Anderen Beronnundung Breußens und Kauffungen von ker Beronnundung der und und das erfreten des Keiches und Kauffungen der erkeiter der der kauftung der

Wit einem Bort fei auch auf das wirtschaftliche und soziale Brogramm der "Meinischen Arbeiterpariei" eingegangen. Man siebe aus ihm nümlich, aus welchen Schichten der Bevöllerung sie Zusauf erhofft. Grund und Boden sollen Staatseigentum, die Brodustionsmittel pom Staats kontrollert und bas wirtschaftliche Rötelnitem ausgebaut werden. Weifer wird für den grundlätzlichen Achtstundenton einaetreten. Kurz. man sieht, die Bartei
wendet sich an die den Kom mun ist en nachestebenden Kreise.
Tatsäcklich refrutierten sich ja auch die Mitsäufer der Separatisenlädere soft ausschliehlich aus radikalen Arbeitssofen, während die
bodenständige Benüsserung sie restos absehnte.

bedenständies Bewilterung lie reilios ablehnte.

Die deerschau im "Storchenkeller" war wenig imposant. An der Delegieriensibung nadwen gange 14 Vertreter teil, während is der "Barteilag" ielbit auf 80 Teilnehmer brachte, die noch dagu gum größten Teil aus Speiner lestit waren. Aus dem Abeinstand und aus Weitsesen waren Vertreter nicht erschienen. Es handelte sich also det der gangen Veranstoltung um eine Angelegenheit des pfälgischen Separatistengesindels, das in den verflossenen Monalen zu auch meist selvsäudig vorging. Rach den Angelegenheit des pfälgischen Separatistengesindels, das in den verflossenen Monalen zu auch meist selvsäudig vorging. Rach den Angelegenheit des pfälgischen Separatistengesindels, das in den verflossenen Monalen zu auch meist selvsäudig vorging. Rach den Angelegenheit des Hitzlichen Frühre Orisgruppe Müsselbeim mit 120 Mitaliedern. Das sind selbs, wenn man feine Absiehe macht, wirklich keine erkülternde Erfolge für eine monatelange von den Besapungsbehörden is jeder Meisterpartei" erst durch ihre Zusammenarbeit mit den Kranzosen. Darum durfen wir an hren Franzosen. Darum durfen wir an hren Erstleng und Kren Wielen nicht seinen auch seren Wielen nicht seinen darum durfen wir an hren Erstleng und Kren Wielen nicht seinen Au gen auf!

Italienisch-schweizerischer Zwischenfall

Die italianische Regierung hat burch Vermittlung des iintienischen Aufnabten beim ich weigerischen Wundebenr Beich werbet gegen erhoben, das schweigerische Militärpersonen, die iin unmittelbarer Nähe der Grenze dei Bonte Tresa befanden, am 8. April feindselige Rufe gegen Ralien und seine Aegierung ausgesichen hätten. Die lebtere gab nieichzeitig der Er-Aegierung ausgestoßen hätten. Die lebtere gab aleichzeitig der Ermartung Ausderft, dos sie die Genugtuung erhalten werde, wie den Seiten einer denachbarten und besteundeten Regierung erwartel werden dirse. Der Bundedrat dat den Ebes des politischen Departemands baauftragt, dem italienischen Gesandten zu antworden, dass er alsbald nach erhaltener Konntnid von dem über diesen Grenzwischenstall verdetten Gerückte eine militärische Anglichen Grenzwischenstall verdetten Gerückte eine militärische ingeleitet warte und rasse und energisch derkonssührt werde. Der Bundedrat wirde und rasse der schaften Gerückte Untersuchung der italients finen Begierung mitzuteilen, wie er einerseis erwarte, dan den en Megierung mitguteilen, wie er feinerfeits erwarte, bon den Affen der ientemischen Untersuchung Reuntuls zu erhalten. Wein einebindt werden follte, bot feweigeriche Miliarpersonen fich totüchlich ber Bandlungen schuldig gemacht baben, deren mon fie anflogt, fo wirden ürenge Tifaiplinarmagnabmen gegen fie ergriffen werden. Andererfeits dat der Chef des volutiden Departements den italienischen Gesandten davon verftändigt, das laut einer offi-fiellen telegrophischen Bitteilung der Tessure Megierung der Bar-germeister von Vonte Treso am Preitag in Barefe Mitalient schweren verfinlichen und politischen Drob ung en durch die Faf giften dieser Stadt ausgesehrt war. Der Ebef des politischen Departuments bat im Ramen ber Bundesregierung bas Griucken gestellt, bag auch über diesen Borfall eine Unberfuchung

Ministerfrise in Belgien

Der Brüffeler Berichterstatter des "Journal des Debatts" stellt die Frage, od in Beigken eine neue Ministerkrije drobe. Die Luelchüffe der Kammer baben mit 78 gegen 74 Stimmen einem Geselschungen augestimmt, der den Frauen dei den Brooingiolwahlen das Liaumrecht zuerkennt. Die Liberalen erklären, das diese durch die kimmadbaade der Kauboliten berbeigesührte Abslimmung gegen das untermann verliche, das ihre Bariet mit der katholischen Bartet murde. Misselfen habe, ehe das dritte Ministerium Theunis gebilder wurde. er Soir" glaubt, in liberalen Rreifen ertläre man, wenn bas cauenstimmrecht von den Raiboliten und den Sozialisten anvenom-en werde, würden die Raiboliten ipso incto der geschiosienen Alliana

Arijenftimmung auch in England?

Daily Mait glaubt zu missen, doß die Arbeiterpariel gegen-Gertig Borbereitungen für die Reumahlen trifft, da man in Treisen ber Pariet der Anstickt sei, daß das Kabinett Macdonald von dierm Augenhlick zum andern in die Minderheit versent werden rinne, is daß seine Demission und die Ausschreitung fon Reuwahlen zicht mehr umgangen werden könnten. Man glaubt sogar, daß dieser

Daris, 18. April, (Drahimeldung unferes Parifer Bertreters).

Lies beute awijchen ber Kammer und dem Senat über das
Leise her Kriegsentickbigung teine Einigung zu
hinche kommt, wird noch beute Abend Kaincore dos Auflösungs-

Der Semat hat pestern das Gleich fiber die sechsjöhrige Legislatur-verliebe en einen besanderen Ansichus vermießen. Damit hat er ge-digt, daß er dieses michtige Gesch nor den Reumoblen zur Rammer

Die Lage in der Pfalz

Sigung ber haubelstammer Lubwigshafen.

Sihung der handelskammer Ludwigshafen.

Ludwigshafen, den 11. April. Rach längerer Baufe irat hente pormittag 10.45 Uhr die Handelskammer Ludwigshafen, den in ihrem Verfammlungslofal wieder zu einer Bollfigung unfammen. Der Prölibent der Kommer, Geh. Rat v. Wagner leitete die Sigung mit einer Begrühungsanlprache ein. Als Bertietete der Keglerung war Keglerungstat Dr. Konrad von Speper annefend. Ueder Reichs und Staatskeuern weiterne Synditus Dr. Rehr. Es handelt fich um die Bespeschung der Frage, od und inwieweit Keichse und Staatskeuern in der Bsazie die rückliegende Zeit gezahlt werden tönnen und sollen, lerner um die Frage der Anrechnung von Hollen, die Kebeng von Berbraucherseuern mit rückmirferder Kraft usw. Er betonte, daß bei dieser Gewererhebung die Wirtikast des des Er betonte, daß bei dieser Stewererhebung die Wirtickaft des des festen Aebletes verlangen könne, daß ihrer besonderen Lage Rechenung verrogen werde und nach Pritiung der sich ergebenden Berbölinisse die Seinern erwäßigt, gestundet oder gant erlassen werden. Die Kommer ertlärte sich mit den Ausführungen des Reserveten

Bei Befprechung ber Gemeinbeumlage und gemeinbliche Luch is im men fteuer worft ber Referent Dr. Kebm barauf bin, bah es fich in biefer Angelegenheit um die Frage ber Erhöhung ber Umlagepragnifage der Gemeinden zur Gewerbesteuer, und um die Frage der Einführung einer zweiprozentigen Lohnlutumensteuer für gemeindliche Zweife handelt. Sie tresse auch die Arbeitrehmer insolern, als Heradistrung der Löhne, Einschränfung der Jahl der Beschäftigten weitere Arbeitstosigstelt hervorrusen würden, wodurch

wieder die Gemeinden belasiet würden.

Nach längerer Aussprache über den Gegenstand siedt die Armmer von einer besonderen Beschünftsstung ab und schließt sich der Man hei mer Berein der ung an. Dei der Altivirkung der Handelssammer bei der Bewertung des Betriebsdermögens, dandelt es sich um die Frage, od und inwiemeit die Handelssammer sich bereit erklären soll, in gewisch Fällen sür die Jweck der Veranlagung der Vermögenssieuer dei der Achselwung des Betriebsdermögens von Unternehmungen mitguwirten. Da die Gutachten unsentaellich sein sollen, müsse die Kammer auf ieden Fall die Eurantie haben, das die ihe eptt. erwochsenen Kosten sur Neussern und Aagatoren erkattet verden. Es wird in diesen Einne deschiossen. Jum Schlich berbandelso die Kammer über Warendelsen. Auf einem Kattag des pfätzischen Eingelkandels, wonach die Kammer ind das ihr einschen soll, daz die industriellen Petriebe den Verkauf von Waren der die der den mittelbrande insbesondere sei durch das Uederhandnehmen des Warenderlaufs in solchen Betrieben vor den Muin gestellt. wieber bie Gemeinben belaftet mürben

Biemafens Strafgarnifon

Größere Abteilungen frangösisch er Truppen (Infanterie mit Maschinengewehren) sind gestern und vorgestern in Pirmasen eingetrossen und in verschiedenen Rotquartieren, voie dem Boltsgarten, der Turnhalle und in Schulen untergebracht morden. Ob die Soldaten zu der bekanntlich dort neueinzurichtenden Garnison gedüren oder ob das Gerücht sich bewahrheitet, daß in ollernächster Zeit Frühjahrsmanöver die in die Gegend von Birsch ihn sie Gegend von

Eine unangenehme Wahrheit

Der Berleger ber "haflocher Zeitung" Friedelch Schnept wurde wegen Beröffenilichung zweier Nachrichten über den Fran-ten fiurs vom Militärpolizeigericht Kaiserslautern zu einer Gelb-strafe von sechabundert Mart verureist.

Aus dem besetzten Gebiet

Rücktehr von Ausgewiesenen

Eine Berhandlungskommission, die zum größten Teit aus den Führern der driftlichen Gewerfschaften und der Gewerfschaft Deutsicher Eifenbahner desteht, hat mit der Besah ung abehörde dienbahnen gestihrt, um die Rückehr der 140 000 aus dem besehren Gebiet ausgewiesenen Deutschen zu ermöglichen. Die Rheinsandsommission hat nunmehr die Genehmsgung erteilt, das lofort rund 4000 Bertriebene in das Ausregedier zurücklehren durfen. Die Rücklehr ist von feinersei Bedingungen abhörigig gemacht worden. Die Eisenbahner brauchen sich auch nicht zu verpflichten, in den Dienst der Regie zu treien. In erster Linke handelt es sich um solche Beamte oder Arbeiter, deren Angehörige im Kubrgedier zuräckgeblieben sind oder die ein eigenes Anweien deligen.

Deutsches Reich

Meber 5 Milliarden Befahungstoffen

Der Reichsminister für die beseigten Gediese das am 1. Upril dem Acichsrat eine vierte Dentschrift über die Besahungskossen mit einem Undang über die Ausgaden der interalliserten Kommissionen vorgelegt. Hernach detragen die vom Deutschen Keich aufgewandeten Ausgaden hernach detragen die vom Deutschen Keich aufgewandeten Ausgaden für den Unterhalt der Besahungsarten ausgeden sie die Interalliserten Kommissionen desaufen sich für den gleichen Zeitraum auf 109 030 025 Goldmark, zusammen der des Goldmark. Die Unsgaden zeitraum auf 109 030 025 Goldmark, zusammen des 254 229 050 Goldmark. Die diese Ausgaden verursachende Besahungsstärfe von zurzeit 200 000 Mann beträgt das Doppelie der gesamten deutschen Keichswehr.

Derlin, 13. April. (Bon unferem Berliner Büro.) Der "Lag" hat am Sonniag ble Nachricht verbreitet, die Stinnes. Aftiengesellschaft verhandele in Paris. Die Melbung, die begreiflicherweise einiges Aufschen erregt bat, ift, wie sich herausstellt,
auf einen Hörsebler gurückzusühren. Die aufgeregte Bhantolie der
"Zog"-Rebattion hat näurlich aus der bereits am Samstag desannt
gewordenen Reise des Director Böbner nach Berlin eine solche

Aufgang der unferftilisten Ermerbelofenziffer. Die Jahi der unterstützten Erwerbelofen im unbesetzten Deutschland ist neuerbings gesalfen und awar von 978 000 am 15. Mary auf 721 000 am 1. April. Gine Beilerung des Arbeits marttes ift unver-

Badische Politik

Straferlag für die Opfer der fommunifilichen September-Aramolle

Aravalle

Das Landgericht Freiburg (Struffammer 2) hat bereits unterm 21. März d. 3. im Benehmen mit der Staatsanwolfschaft Lärroch in eigener Juständigteit zugumsten der wegen Betellaung an den Septemberunruhen im Wiese und Abeintal Verurteilten, soweit die Urteile rechtsträstig und die erfannten Strosen nicht durch die Unterluchungshalt verblift sind, solgende Gnadenersasse beschlichen: Bollständiger Strasausschaft nach Berbührung von Einvierteilte. Strasausschaft der erfannten Strosen, se nach der Schwere der Beteiligung für 41 Berurteilte. Soweit auf Zuchtdausstrasen erfannt worden sit, wird zunächst ihm Undungblieger Strase in Gesängnisstrase von gleicher Dauer beim Justizministerium beantragt und dann Entschlung wegen weiterer Begnadigung getrossen werden. gnabigung getroffen merben.

Paris, 13. April. Rach einer Havasmelbung aus Kobsenz hat die Elsen dahn Regie befanntgegeben, daß sie jeht in der Lage sei, auf ihre eigene Berantwortung die Bahnübergänge zu sidermachen. Sie dat deshald die Berordnung aufgehoben, die den Gemeinden die Pfilcht der Bewachung ausgescheben, die den Baris, 13. April. Rach einer Havas-Weldung aus Wassington dat Bräsient Toolidge den amerikanischen Kommissiar des der No-

nblif Gan Domingo beauftragt, die Bermitfung der Bereiniglen Bioaten zur Wieberherliellung des Friedens in Sanduras angubie-

London, 18. April. Der Juffand Glond Gearges, ber infolge einer Bronchitis das Bell buten mußt gill als giemlich ern ft.

Die Reichstagswahlbewegung

Jentrum und Banerifche Bolfspartei in ber Dials

Bir Wablfanbibatur Dr. Banersborfers ichreibt ber Men ftabler "Biala Kurier" u. a. "Geht Dr. Baneredurfer bei der Bables ist e a er durche Riel, worden faum au aweifein feln bürfte, fo ik ihm durch leinen Sin im Reichwag inn er halb der Ban er i dien Balts var ei eine Blaufarm gelchaffen, von der aus er Ben Plata nach weitere aute Dienste zu leiften vermag, weit damit lein Altisonsrodius welentlich erweiters und gestärtt wird. Er tans aber auch infofern scannzeich wirken, als ihm ledt schon Welegenber aber auch infolern legensreich wirten, als ihm ieht icon Gelegenbei gebolen ift, bem bewerftebenben Wahltampi lebe unnotige Scharte zu nehmen, und er wird vermutlich batu umfamehr genetat feln, als et einer ber beften und labiniten Beurteiler für bie Rolaen ift, Die eint aehenistige Berieindung der tatkolitien Wählerwallen in der Pfalt nach lich sieben müßte. Was wir im beletzen Gebiet vor allem nells baben, ist der in nere Rufa mmen haft atter nationals aefinnten Etemente, der nicht durch parteiliche Meinunge verfchiebenheiten gelöst werden follte.

Schon ber Unichein von Zwiftigfeiten wirft unter Umitunten nachteilig und toubigend, erst recht natürlich ihr tariachliches Dar-bundensein. Be geschfossener wir Plätzer in uns jelbit fürd, deste eber wird wan unsere berechtigten Willische und Forberungen beacher wird inen unfere derechtigten Winsche und Forberungen is achten, desto weniger dürste man versucht sein, über sie zur Zoges ordnung dinwegzugehen oder gar gegen sie zu handeln. Dr. Bayerodörser vertügt in gerade in dieser Beziehung über die nöchen Erfahrungen in seiner früheren Eigenschaft als Treudinder der ganten pfülzischen Benölkerung, daß also von ihm nach dieser Alchtung hin das Beste erwartet werden darf.

Gine Bertravensmännerversammlung ber Baner. Bolts-partei bes Webisimmbezirts Berggabern bat faut "Canbauer Angeiger" beidioffen, bei ben tommenden Reichs- und Landius-mahlen für die Jentrumsparte) (Reichetagegentrum) eingb trevent.

Der Konflift gevilchen Baperifcher Belfspartei und dem 3600 frum hat nunmehr in der Nebaltion der "Neisen Bidly Bandensid-zu einem Wechfel geführt. Der dieberige Chofvebatteur Dr. Tink wurde vom Auflichterat des Blattes friftlos entleffen, da er dem nach läufigen Muslichuf der Bentrumspariel ber Bigla beigetreten mate mabrend bie "Reise Bidig, Candengig, Die Bolitit ber Baperifchen Bolfspartel pertritt.

Der Wahlvorichlag ber Deutschnationalen in Baden

weist als Spipenkandibaten auf: Waltrat, Mar, Stantsminister a. D., Dr. danemann, Landgerichesdirektor, M. d. L. Mannheim, Schnielder, August, faufmännischer Angestellter, R. d. L.

Die Gründungsversammfung der Jentrumspartei der Pfat Die Gründungsversammlung der Zentrumspartei der Pfalz, die gestern mitiag in Mannbeim stattsand, war aus allen Kreisen und Berufsstünden der ganzen Bintz außerordentlich stat

befucht.

Libg. Hofmann. Ludwigshofen, stürmisch von der Versamptung begrüßt, dies den Generaliefreidr der deutschen Zentrumspartei, Dr. Bodel. Berlin, herzlich willkommen, dessen Zeilnehmen der Gründungsversammung öffentlich detunde, dah der Jusammendang zwischen der großen Zentrumspartei des Reichs mit der Christischen Variet der Visal wieder herzeitellt sei. Seinem häused durch starten Beisall unterbrochenem Reieral über das Thems "Bayerische Gollepariel und Zentrum" jeelle Libg. Hofmann die Parole voraus: Deutschecksistisch-kotskolich. Er entwickeite das Vergremm der Zentrumspartei und zeigte die grundschied den Bollepariel. Die Orlindung der Zentrumspartei in Bayerischen Bollepariel. Die Orlindung der Zentrumspartei in Bayern und in der Palal, seiseine Trenmung, sondern eine Wedervereinigung mit der größer kelchspariel des Zentrums, auf das er zum Schluß ein begeisten ausgenommenes soch aus der kann an aus ist des Vitals murke

ouigenommenes hoch ausbrachte.

Die Gründung der Zentrumsparkei der Pfalz wurde einstimmig des die firen, worden der Leiter der Organisation, Chefredatieur Dr. Fint, Borschläge über die Organisation der Bartei machte, die sdenfalls einstimmig gutgebeihen murden. Is dem Gorfand wurden gewählt: Bürgermeister Dr. Sieben Zeidenheim, erster Borsihender, Pfarrer Fint Büligheim, zweike Varstungen, Edieberinspestor Bruch Ludwigshafen, deitter Borschlender, Poterfor Buler-Ludwigshafen, kalferer, Oderposiselswar Krl. Hacht han mer Ludwigshafen, Schriftshrerin, Ald Spihenkand deit für die Krichenagswahl murde einstimmig Obersehrer Hermann Habeibrücken, Ludwigshafen aufgestellt, serner Kauswann Weinmann-Zweibrücken, Ludwigshafen aufgestellt, serner Kauswann Weinmann Beinmann-Zweibrücken, Ludwigshafen aufgestellt, serner Kauswann Weinmann Kauswann Weinmann Weinfammen. Frau Auswigshafen Weinputsbestiger Jegler-Weinre des Ebentoben. Die Verteilung der vorgestlägenen Kandideren für den Laudwigshafen der Auswigshafen Steinmidezirse murde einer Kommission übertragen.

Auf dem Bahlvorichica der B. S. B. D. Burttembera-haben-tolleen fieden an erfter Stelle Redatteur Reit. Gefandter Kilde's brandt. Direktor Nofimann. Der disheriae Neichstagsabgeordente Weuerfteln bat eine neue Kandidatur abgefehnt.

Sieg der Linfen in der Kommunifilicen Barfei

Derlin, 13. April. (Bon unf. Berl. Bitro.) Ende der Wocke bot in Berlin der illegale Parteitag der Kommunistischen Partei statigeimden Der Parteitag endigte mit dem vollständigen Sieg der Parteitinken liber die Rechte und über das Parteigenurum, Alle Rechtsführer murden aus der Jenische mertichaften von innen berous gu unterminieren,

Lette Meldungen

Rudtritt des füdstawischen Kabinetts Beigend, 13. April. Das Kabinett & afitsche Bribischenisch bei bem König seine De misse in eingereicht, um, wie ein amtiiche Kommunique besogt, Gesegenheit zur Klürung der Loge zu gebeide durch den eigenmächtigen Brogrammwechsel einzelner Grappes und Abgeordneten herbeigessicher worden sei. Rach der Aufrichung der Regierung tonne die Klürung nur durch Keuwahlen herbeideschilder werden.

Kobenstagen, 18. April. Infolge ber Berlufte, die das Minificaum Reergaard bei den Holfething-Wahlen erlitten hat, mirb es wahrscheinlich in den nächsten Tagen dem issaint nieren. Ber König dürste den Sogiolistenführer Stauning mit der Bildung des seven Rabinetts beauftragen.

Baris, 13. April. Rach einer Havasmesdung aus Robienz bei Rheinfandsommission beschlossen, für den Selepte Gebiet bei Altegenden Blätter auf zwei Monate, die Leipzis Reueste Rachtichten und ihr Mustriertes Mart "Das Blatt im Bilde" auf drei Manate, die in Minnen erschanzen "Großdeutsche Zeitung" auf einen Monat und die "Sie gener Zeitung" auf drei Wonnte zu nerhieten.

Städtische Nachrichten

Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei in Friedrichsjeld

Eine glanzend verlaufene Bahlverfammlung veranftoltete am Sanstag Abend die Deutsche Boltspartei im Saale ber Birifchaft "Aur Rhein-Redarbahn" in Kriedrichefelb. Wenn die Berlammlung tron bes ichiechten Weiters einen überaus erfenlichen Besich aufzeigte. is ian dies ohne Aweisel an der Berionlich-feit der Redner: Oberantmann Schaible und früberer medlen-burger Ministerprösident Dr. Reinte-Bloch.

Alls erster Redner sprach Oberamtmann Schaible. Seine vornehm-fachlichen Aussührungen galten vor allem der Beamten is a. Rwei Pollwerte des Staates sind während und nach der Revolution unsammengebrochen, das Königtum und Heer und Motte. Das dritte und wichtigte det dem volltsichen und miertickaftlichen Sturme getrobit, das deutsche Berussbeamten. In Diese allt es vor allem leit und in Aufmer des Staates dische staaten der deutsche Staates die deutsche Staates die deutsche Staates die eine deutsche Staates die kräfte am Berte das Beamtenverdältnis zu einem taristichen deradzudrücken. Gegen diese kaatserkörenden Kräfte ait es das Beamtentum zu schiehen. Der Bramte soll mehr sein als ein blocker Angeleelter des Staates, sein Berdilinis ist veimehr ein Teuden Gigat und Bolf und darum sieden. Er soll Mitter sein zwiichen Staat und Bolf und darum sieden dem vollischen Grateigeriebe lieden, Ein doher is a. et b. die er Beilt soll das Beamtentum deieelen, den dan furz als "Dienst am Bolfe bezeichnen sann. Um dielen Geit zu erhalten und zu pflegen müssen aber vor alsem der Mis erfter Rebner iprad Oberamimann Schaible. Seine Borausseitungen geschaften und zu villegen muffen aber vor allem beei Borausseitungen geschaften sein. Der Begmie foll fachman ni ich vorgebildet sein. Es geht nicht an die Meinung der Revolution noch weiter anwertennen das seber au sebem Ante befähigt sei. Die unsgaderer Rustände in Sadsen und Iblitingen baben der Geschaften und Iblitingen befähat lei. Die unsabarer Austände in Sachsen und Iburinaen baben das Gefährliche diest salsch perstandenen und alt missbrauchten Doltrin, "freie Bahn dem Tücktigen", zur Genüce illustriert. Die zweite Boraussekuno ist die der wirtschaftliches Austandbandicket. Kur wenn der Beamte sein wirtschaftliches Austanden aus seinen Reiden fernaedalten wird. Auch das korruption aus seinen Reiden fernaedalten wird. Auch das der Vollengen gewehrt, das die Korruption aus seinen Reiden heitsame Lehren gegeben. Roch ein Drittes aist es zu wahren und wenn feilweis schon unterhält wieder der schollen der eine Kassen. Wech ein Drittes aist es zu wahren und wenn feilweis schon unterhält wieder der schollen. Wenn wan von ihm die restlase und von politischen Strömungen underschie Himaade an den Dierst am Taterlande verlandt, so mus die staatseechstiche Etellung des Beamten unantelidar sein. Berade dier dat die unerdistische Bersonalabdauververdnung verndezu verdezend gewirft. Wohl erzwarg die Ordnung der Staatshausdats eine Annmung und Berminderung der Beamten-instation" der Rachrepolutionazeit. Der Beamtenabdu soll aber Stoatshaushalts eine Ammung und Berminderung der "Beamtensmilation" der Rachrevolutionszeit. Der Beamtenabdau sall aber nicht weiter so schamtlich betrieben werden wie disher, er soll ein schamtlicher sein. Ihm zur Seite soll ein Abbau der Staatsaeschäfte vehen; denn mur so baben diese aanzen Sanierungswahnschmen Awed und Sinn. Dies sind die Jeile, die fich die De unst die Boltsvartet auf diesem so wichtigen Gebiete gestelt hat und an deren Berwirtlichung sie unverdroßen weiter arbeiten will.

Alls aweiter Redner umrift Oberpostrat Lösiser aus Karistube in seinen schwungsollen und olt binreihenden Ausführungen die Stellung der Deutschen Bolfspartet au den weiteren Gebieten der Innenpolitik. Auf dem Gebiete der A grar volltist gitt es vor allem der archten aller Aarartrisen, die die deutsche Birtschaft bennt, energlich zu keuern. Die gerade dier so verderbliche Kredicklicher Kredick. Eine vernämstige Breis volltist much de Erträgniste den Kredicke. Eine vernämstige Breis volltist much de Erträgniste des Landwicks und Wirtschaftsgediere stellen. Die für die Landwirtschaft weiterhirt untragdoren Steuer nmillen auf ein erträgsliches Maß deradgeseit und ungewandelt werden. Zuseht gilt es

Alls Scheidemunge, als armer Tand Geb'n Höflichkeiten von Hand zu Hand; Dazwischen glänzt jener Acktung Gold, Die der Mensch dem tilchtigen Menschen zollt. Frieba Ghang

Befellichaft für neue Mufit

Crites Rongert: Celtung Generalmufitbirettor Cert.

medlenburgilden Ministerpräsidenten Reinte-Bloch. Wenn die Dordergrund zu rücken wuhte. Vordergrund zu rücken wuhte.

Besteuchtete Keinte Bloch von baber historischer Warte die für die Besteuchtete Keinte Bloch von baber historischer Warte die für die Eristen des Meiches so bedeuchten Kraven der aus märtigen des Bester durch vorzügliche Musikischen bereicherte, vergnügte man Bester der Bester beleuchtete Reinfe Bloch von beher historiider Warte die für die Ersstenn des Neiches to bedeutlamen Kraasen der aus märt i aen Bolitik. Seit dem Westsälichen Krieden aleht lich wie ein roter, Kaden durch die ganze Bolitik Krankreichs das einzige Ziel: die Zertrimmeruma und Riederdaltung Deutschlands. Der Weltkrieg und das Diktat von Lerfailles haben das in arellker Weife aezeigt. Senas-London-Nuhr lind nur Etappen auf dielem Wege. Krankreich will seine Arparationen, es will die dauernde Kneck ich aft des deutschen Boltes und keiner Wirtschaft. Darum die dauernde Berknüpfung der Garantiefrage mit dem Revarations- wieden. Wie stellt sich die Deut i die Bolts partel zu dielem Krankreich und Oderaussehen Verlagen. Eine den nn auch die Unierzeichnung des Schankriedens Architechen ab iehn t.e. so war und ist se immer dereit an einer siefenden ab iehn t.e. so war und ist se immer dereit an einer für das Keich ert räg i ich en Lösung diese kannteilen der die Umlankrichtigkeit des Eisendahm die Umlankrichtigkeit des Eisendahm die Umlankrichtigkeit des Eisendahm die Umlankrichtigkeit des Eisendahm die das auf Eaprarmark lautenden Brobleme mitwarbeiten. Man hat Strefemann die Liauidierung des Aubrfamptes vorgeworfen. Der Kubrfampt mußte aufgegeben werden, wenn sonit das drobende wirtschaftliche und volltische Chaos das Reich in den Abarund treiben sollte. Aber ein Gutes das er doch gedracht, die Bestimmung des deutschen Volltes auf sein Köcktes und Leptes, auf seine Ehre, seine Schicken bat ein ich aft. Man begann im Austard wieder voll Actuna auf das um sein Recht entschlossen fämpsende Deutschland zu ichauen. Die Augen der Welt wurden auf die wahren Liefe der beuchterischen französischen Bolitit gerichtet.

Bolitis gerichtet.

Daß man auf einem belferen Bege fich befindet — difür jeugen die Sachverständigenderatungen — ist nicht aufest das Berbienst des Aussenwinsters Ort, Stresemann. Diesen verderblichen Biesen des Erdseindes Deutschlandes gegenäder gilt es vor allem auf der Hut zu sein. Dorum nuß sich das gesamte deutsche Bolt ohne Unterschied der Stände und Borteien ausammensinden zu einem einis gen und geschoffenen Gunzen. Und das war zu gum der große Gedante Stresemanns, die Idee der geschlossenen Front von der Rechten die gur Linken, die Große Louis der geschlossen Front von der Rechten die gur Linken, die Große Louis der Rechten der Rechten der Rechten der Rechten der Rechten der Rechten Bereiten der Rechten der

Reichlicher Beifall bantte ben Rednern für ihre Musführungen. In der sich danichliehenden Distussion tamen Bertreter verschiedener Barreien zum Wort. Herr Stadtrat Has aus Mannheim erwiderte den Einwendungen der Distussionsoner in geschickten und tressenden Worten und forderte die Unwesenden auf am Wahliage der Deutschen Botten und forderte die Unwesenden auf am Wahliage der Deutschen Bottepartei der Reut er in aus politischiem und wirtschaftlichem Chaos, ihren Dant zu zollen.

Der "Connenbad-Abend"

ber am Samstag im Ribelungenfant veranstaltet wurde, vermochte der am Samstag im Athelungenspal veranstalter wurde, vermochte leider nicht die wünschenswerte Anziedungstraft auszullben. Als die Aapelle Be der die Erschienenen, die sich in der Haupelleigen des Wittgliedern des Bereins für Gesund heitspliege und den Angehörigen der Mitwirtenden zusammenseite, mit einem sioten Marschöfigen der Mitwirtenden zusammenseite, mit einem sioten Marsch degrüßte, waren im Parterre noch o viele Plähe frei, daß von der Empore aus die Lüden einigermaßen ausgefüllt werden nuchten. Das Bodium trug sommerlichen Samuck. In der Witte reckte sich der Baumriese, der das Haus der Lindenwirtin beschattet. Jur Ander war der Eingang zur Kercnachteitung, zur Kechten der zur Damenabtellung des neuen Sonnenbades, des lebt von Strauchwert und Vielmen. Der von Karl Fischer. aue Rechten ber aur Damenabteilung des neuen Sonnenbades, detebt von Strauchwert und Biamen. Der von Karl Fischer,
Bern auer gesprochene, von Frih Droop verschte Prolog,
der den hohen gelundheitlichen Weer des Luft, und Sonnenbades
pries, war ein sehr wirfungsvoller Auftalt für eine Reihe gediegener sportlicher und unterhaltender Dardietungen. Damen und
Schillerinnen des Turnvereins Mannheim von 1846
entwickelten bezaudernde Unmut, Grezie und Fardigkeit in Relgenund Bolfsiärigen. Die erste Kiege des Turnvereins bewies mit Barren üb ungen, daß sehre einzelne dieser glängenden acht Jünger Johns bestredt ist, neue Ruancen bei der Erzielung von Gisselleistungen zu erstunen: drei Nitglieder des Bereins für Körperpfleigtungen zu erstunen: drei Nitglieder des Bereins für Körpereitungen zu erinnen; brei Anigueder des Vereins fur Körperpflege jonglierten mit teinewegs wis Holz bestehenden Gewichten daß wan nicht wußte, ob man mehr die Krafi oder die Eleganz und Sicherbest dewundern sollte, der Erste Mannchet wer Boxtlub sande zwei Beicht und zwei Bantamsgewichte in den Ring und zum Schluß marschierten 70 Schwereathleten der derichiedensten Altereklassen auf, die sich im einen ber derichiedensten Altereklassen auf, die sich im eine armigen Stemmen gu prudeigen Gefomibilbern vereinigien. mullen sagen, daß wir auf das angenehmste von der Elegang und Exattheit überreicht waren, die bei dieser ichwerathieilichen Maljen-vorsährung in Erscheinung trot.

Da sich das abwechstungereiche Zeden und Teetden im "Hochsommer" abspielte, hatten sowohl die Barrenturner wie die Barre
und Athleten nur die Badehose an. Man konnte insagedessen seite sieulen, daß das siendige sperische Training auf die Körperbitdung den deutsdar günstigsten Einstig sowohl der Körperbitdung den deutsdar günstigsten Einstig staten. Den bodenständigen Himber geren Beuten siassische Eestalten. Den bodenständigen Himber vertrasen die Gebr. Buch dit einer Reuheit, der "Kneippfur", in ebenso unübertresstächer Weise, wie mit mehreren älteren Schlagern. Das rübmlichst befannte Doppel quarteit der "Kieb der halle" erstreute mit zwei wirtungsvollen Borträgen. Alse korn dissensische die der die der Weise geweien wäre, wenn disensisch die auf den seigen Elah beseht geweien wäre, wenn disensisch die der Koben würden, Gemußt hätten, welch hervorrugende Beistungen geboten würden. Eine gelungene

Ernannt wurden Kriminalafistent Friedrich Bauer in Mannheim jum Kriminalsefreidr, Bolizeiafistent Mann Schir-ling in Mannheim zum Polizeileiretar, Polizeiwachinseister Bolef Rempf in Mannheim zum Polizeioberwachtmeister, Polizeiober-wachtmeister Joki Hentichel in Mannheim zum Reviertom-miffar, Kriminalassistent August Basters in Mannheim zum Kriminalsetretär und Obergusseher Heinrich Ruch beim Barbes-

gestungnis Mannheim zum Inspetior.

* Gisenbahnnorgeld. Es sind offendar in lehter Zeit Zweisel über die Umlautsähigteit des Eisendahnnorgeldes des wertbeitändigen wie dos auf Japiermart lautenden aufgesommen. Es wirdahr hervorgehoden daß die Scheine mit ausdrücklicher Zustimmung der Neichöfinanzverwaltung in Bertehr gedracht wurden und bei der Anadybeit an umlaufenden Zahlunasmittel sehr nübliche Dienste leisten; sie werden daber noch nicht aufgerusen. Das wertbeitändige Eisenbahunorgeld ist ein der Goldanieihe vollkommen gleichwertiges Zahlungsmittel, da es in bollem Umfang durch Sinterlegung von Goldanieihe und Goldschanweisungen gedeckt ist. Der Umlauf des Geldes ist von sehr wichtiger Bedeutung nicht nur für das Reichsbahnunternehmen, sondern für die Lirischaft übershaupt, so das die weitesten Bevölserungskreise ein Interesse an dem aupt, fo das die weitesten Bevolferungofreise ein Interesse an dem

itmlouf boben muffen.

* Der Palmionning ftand bezüglich des Weiters in diameira-lem Gesensah zum Sanntag Judica. Man fühlte sich in den Spätherbst versent. Gin heitiger Südwestwind, der in den Gormit-tagsstunden sich zum Sturm steigerte, erleb immer neue Wolken-beere über die Stadt, sodas die Sanne nur in Zwischenkaumen sich Geltung berichaffen kennte. Die bestige Auftbewegung verbinderte aber wenigstens, das der Negengott andauernde Arbeit berrichtete aber wenigstens, das der Negengott andauernde Arbeit berrichtete. Des unfreundliche Weiter hiell viele vom Ausgehen ab. Das Saalkongeri im Friedricht park, mit dem die Sasson eingeleitet wurde, war infolgedessen recht schlecht besucht. Kapellmeister B e d'er bot ein gebiegenes Licogramm, das dem Lage entsprechend ernsten Charafter trup. Der Aufenthalt in dem geheige ten Saal war sehr angenehm. Abends projitierten die Bernügungslofale von dem unwirichen Aprilwetter von der Bergünitigung der berlangerten Boligeiftunde wurde aber, feweit wir fest-stellen founte, wenig Gebrauch gemacht. Im 12 libr batten bie meisten schon ben Seimweg angetreten.

Deranstaltungen

& Cleder-Arten- und Balladen-Abend Iofes Burgwinkel, Heute Montag abend wird Iofes Burgwinkel seinen schon lange angesagten Lieder-Arien- und Balladen-Abend veranstatten. Die Ramen der Ramponisten, die er zum Gehör beingen wird, sind Schubere, Strauf, Berdt. Marichner und Löwe. Am Flieges wird ihn Helus

3 Mons Simon, ber mit zwei Bortrögen Offultismus, Spiri-tismus und verwandten Gebieten sich porteithast hier einsührte, wird ieine Bortragsreihe mit prastilichen Bersuchen und Lichtbildern fort-jehen mir dem Thema "Rühliche Wenschentenntnis".

Aus dem Lande

I. Nuhloch, 13. April. Der hiefige katholische Kirchenchor versunstattete am Sonitag in der Kaurentiuskirche eine äußerit gelungene Bafiton naufführung. Das von Heinrich Jidello Müller komponierte Ocatorium "Die Passon unseres Herm Jesu Christi für Orgel, Sost und Chor kam, obwohl es an alle Beteiligten sehr bohe Unsprüche stellte, zu einer erhebenden Wiederzade, die auf die zahlreichen Ludder einen tiesen Eindruck machte.

1. Wiesloch, 18. April. Nut der Station Wesloch-Walldorf liegen leht nach einer Reihe von bedeutenderen Ortschoften im Obenwold und Schwarzwald direkte Sonntagstorten auf. Man hofit, die Neihe nach in den nächsten Tagen erweitern zu tögnen.

Aus der Pfalz

Speyer, 11. April. Die Oristrankenkasse hat für das Rechnungsjahr 1920 einen Betrag die zu 5000 Goldmart für Kinderbürg zunöchft follen zehn Schulkinder, die an Lungentuberkulose erkrankt sind, zu einer vierteljährlichen Kur der Lungenheilsstie Scheidogg im Allgdiu überwiesen verden. Weitere breizehn Kinder sollen in anderen Heimen untergebracht werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, in den Schulserien an bedürztige Kinder Fahrgeid zu leisten, wenn sie Gelegendeit haben, dei Berwandten zur Erholung unterzukommen.

freute fich, daß die Kurisruher, ihrer Dantespflicht gegen den 58-ährigen Landsmann und Olchter eingedent, ihn doch nach dem britten und dann legten Afte wiederholt riefen und mit Berglichteit begrüßten.

Indes: die Olchiung — das Drama — das Theaterftud ist nicht zu reiten. Strauß war auch in den beiden früheren dramati-schen Dichtungen sein Dramatifer, aber der Dichter war wenigstens in ihnen allenthalden zu spilren. Hier nun haben wir ein Mußer-beispiel dasur, daß die stillen Erzähler, wenn sie dramatische Krais beilpiel dasur, daß die stillen Erzeicher, wenn sie dramatische Krais demeisen wollen, reitungelos einer druitelen und unwahren Theaterei versallen. Beherschen sie das technische Hand der ist im Handelichen seinschen sie das technische Handelichen sondereisen ein handeliese Kühnenstäd. Strauß aber ist im Handenstichen so gänzlich ungeschiet, daß nicht einmal ein Theaterstägt sie im Kenterreiser herausstormut, nicht einmal ein Theaterstägt sie man als Jusichauer und läßt diese Borgänge aus dem 18. Jahrdumders der Karslichen Bergangenheit an sich vorüberziehen. Keinen Augendisch dat man das Gesühle das da oben ist auch die in e Angelegenheit. Das ist doppelt schlimm dei einem Stüd, das nach Attualität geraden und hat, das nicht Barallelen zur Gegenwartzgeschietz sieht, sondern teilweise Gegenwartzgeschichte mostiert auf die Bühne bringt. Dieses Trama "Batersand" (Buchausgade det der Deutschen Berlagsanstialt, Stuttgart) ist ein sat isch keinen Stüd aus der Ersennsten ist die aus dem Ersenst heraus. Und weil diese Archeiter sieht, das bem Ersenst der des int den dem Ersenst der des intstenen des Stüd aus der Ersenstern ist die das dem Ersenst der des intstillerliche Wahreit. Es ist sonstruert, gemacht, in seinem Geholt, in seiner Form entlebre tonstrufert, gemocht, in seinem Geholt, in seiner Form entieber, fonventionell. Und barum auch im Dichterischen ungulänglich im Sprachlichen ohne eigene Prögung, unoriginell.

Sprachlichen ohne eigene Prägung, unoriginell.

Die Gesturung ist ebei und kann den Deutschen nicht oft genug eingehömmert werden: das Baterland über allest Weich einen Weg dat der Dichter grüßbeelegt von seinem Erstling "Die Hochzelt", wo er sit uneingeschändten Sudielbeitdismus der persönlichen Freideit eineritt, die zu diesem "Baterland", wo der Einzelne nichts webe ist das gemeinsame Waterland, die gemeinsame Freiheit alles. Daß er doch die Kraft der Fichenkann Keden an die deutsche Nation gehodt bätte, die Ferzen aufzurussen; die Kunst der dramatischen Ulederredung, die auch Biderstredenen die auch Biderstredenen formeligt. Aber so – was ist ums Helwen, was dieser Freiheitsbeld Sampicro, der nicht einen Augendisch der Flamme eines sweatlichen Furder schlägt? Er rust die Karfen zum Kompf um lire Freihrit auf und sieher — wodurch? — über die patstischen und frümerversteten Bertreter eines nach niedigen Berbandlungswillene. Sein Weid seinen Mütter: das näche eines nach siehe Erschandlungswillene. Sein Reib seidt seidt und nacht lich aus Spracherin der schwerzeiten Mütter: das näche eine

Muft mit zwingender Deutlichfeit zu gestollen. Und wenn er fich jur melobifchen Walerel erhebt bei ber Behandlung und Herengiehung bes Sofoinftruments, jaubert er Bilber von berudenber Bracht hervor, beren mirfliche Schönbeit (bles Wort mit voller Bragit bervor, deren wirtige Schöndeit (dies Mort mit deller Berantwortung ausgesprochen) es vergessen täßt, daß ihre Plazierung nicht innner undedingt zwingend erschelnt. Der viere San charf man so sagen? dieset dem Merter eine gewiss Schwierigsteit, und wir gestehrt, daß und hier das Ersühl für die Luspiration im Stich gesassen hat. Wer aber aus füns Koten, wie Ernst Loch hier, ein Wert in voller Plastit ausdauen tann, schöpft aus dem Tollen; dos siede außer Frage. Dr. Toch wurde stürm ich gerusen. Er wird der glänzenden Interpretation wohl Dant wissen, die in allen Tellen eine höchst onertennenswerte, von liedevollem Berkländnis getrogene Leithung war.

die in allen Tellen eine höchst overtennenswerte, von liebevollem Berftändnis getrogene Leistung wor.

Der "Gesang der Waldaube" aus den "Gurreliedern" von Arnold Schön der Gilden Schauße Ein guter Einfall, wenigstens einen Aussichnitt aus diesem Standard-Wert der neuen Musit zu diesen; und er versehlte seine Wirfung nicht! Wie denn auch sei, — sier ist Wusse, hier klingt es, und das mit undedingter Kotwondigkeit von innen her. Wir wollen nicht die Ramen nennen, die dem historisch Bedrilten einfallen tonnien, wir möchten nur betonen, daß wir eine tiese, echte und große Musit hören, eine, die uns nicht verzweiseln läßt an der Zufunft — auch nicht des Vergangenen! Was dier auf der Grundlage des wilden Worts sich erbedt, sind wingende ionende Klisonen von eigenstem Keig und tieser, am Samstag desonders deutlich hervortretender Wirfungsfraft. Die aufnahmeireubige Juhörerschaft war lichtlich verschaft von dieser Frode. Die vorgenannte Verreterein des gesanglichen Teils, die über ganz bedeutende Stimm-Kittel versügt, darf auf diese Interpreterion, die sich durch teine Orchesterstärte deiteren läst, ehrsich stolz sein.

Ein hosfinungsvoller, schöner und gewinnreicher Aben, zu dem

ehrlich stolz sein.
Ein hoffnungsvoller, schöner und gewinnreicher Abend. zu bem man der rührigen Gesellichast von Herzen Glück wünschen kann. Besonders Dant gebührt dem umfichtigen Leiter, Generalmusstbirektor Lert, der sich der aufgesührten Werte mit viel Liebe angenom men hatte. Rachdem nun Strom und Böche vom Eise befreit sind wollen wir von ganzem Herzen rusen: "Vivant sequentes"! Dr. K.

Eandestheater Rarlsruhe

Emil Strauß: Baterland (Mraufführung)

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Zur Gründung der Deutschen Golddiskontbank

Eröffnung des Geschäftsbetriebs am 16. April. - Das Statut der Bank

§ 1., Die nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 19. März 1924 errichtete "Deutsche Golddiskontbank" hat den Zweck, auf Grund in- und ausländischer Kapitalbeteiligung und Kreditgewährung, sowie unter Nutzbarmachung verfügbarer deutscher Goldreserven mit Hilfe des ihr verliehenen Noten-ausgaberechtes berechtigte Kreditbedürfnisse der helmischen Wirtschaft zu befriedigen.

\$ 2 Die Deutsche Golddiskontbank ist als reine § 2 Die Deutsche Golddiskontbank ist als reige Privatbank einer in- oder ausländischen politischen Kontrolle nicht unterwoesen. Sie darf in keiner Form dem Reiche, den Ländern oder Kommunen Kredite gewähren oder Garantien für sie übernehmen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankiergeschäften und die Ausgabe von Banknoten (vergl. § 1 des Gesetzes).

§ 3. Die auszugebenden Banknoten dürfen nur auf Beträge von 5 Pfund Sterling oder von einem Vielfachen dieses Betrages lauten. Die Ausgabe von Noten in höherem Betrage als 5 Pfund Sterling bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates.

§ 4. Wertbestände der Bank können, auch soweit sie

§ 4. We-tbestände der Bank können, auch soweit sie Notendeckung sind, bei ausländischen Treuhandern gehalten werden. Als Treuhander sollen in der Regel ausländische Zentralnotenbanken diesen. Werte, die zur Notendeckung gehören, dürfen weder belastet noch verfänget werfleg.

§ 5. Für die Veröffentlichung der Ausweise der Bank gelten die Bestimmungen des § 8 des Bankgesetzes. Die Veröffentlichungen sind vom Vorstande zu unterzeichnen. Soweit im § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Deutsche Golddiskontbank vom 19. März 1924 eine Deckung in Gold oder kurzfristigen Devisen vorgeschrieben ist, sind in den Ausweisen, die als solche dienenden Wertbestände gesondert anzugeben. Die Bekanntmachungen der Bank erfolgen durch einmallige Fineneckung im Deutschen Beichsanzeiger Sonslige einmalige Einrückung im Deutschen Reichsanzeiger. Sonstige Blätter, in denen die Bekanntmachungen zu veröffentlichen sind, kann der Vorstand bestimmen.

II. Grundkapital

II. Grundkapital

§ 6. Das Grundkapital der Deutschen Golddiskontbank
beträgt 10 Millionen Pfund Sterling. Es ist eingeteilt in Aktien über je 10 Pfund Sterling und zerfällt in
zwei Gruppen, Gruppe A und Gruppe B. Für die Aktien
können Urkunden in Höbe eines mehrfachen Betrages von
10 Pfund Sterling ausgestellt werden; es genügt auch, wenn
über den Aktienbetrag der Gruppe A ein Kollektivtitel ausgefertigt wird. Der Inhaber einer zusammengefaßten Aktie
konn Ausfertigung einzelner Aktien, und zwar bei Gruppe A
über mindestens je 1000 Pfund Sterling, bei Gruppe B über
je 10 Pfund Sterling verlangen.

§ 7. Die Gruppe A in Höbe von 5 Millionen Pfund

je 10 Pfund Sterling verlangen.

8 7. Die Gruppe A in Höbe von 5 Millionen Pfund
Sterling wird von der Reichsbank übernommen und von
ihr yoll eingezahlt. Die Aktien der Gruppe A lauten auf
Namen und sind auf den Namen des Eigenfumers im Aktienbuche der Gesellschaft einzutragen.

8 8. Die Aktien der Gruppe B von insgesamt 5 Miilionen
Pfund Sterling lauten auf den Inhaber. Sie werden von
den Gründern übernommen und in Höbe von 25 Prozent jeder
Aktie vofort eingezahlt. Auf die nicht voll eingezahlten

den Gründern übernommen und in Höhe von 25 Prozent jeder Aktie sofort eingezahlt. Auf die nicht voll eingezahlten Aktien fordert der Vorstand nach gutachtlicher Anhörung des Anfsichtsrets unter Setzung bestimmter Fristen weitere Einzahlungen, unbeschadet des Rechts des einzelnen Aktionars auf jederzeitige Vollzahlung ein. Erfolgt die Einzahlung der übernommenen Beträge nicht innerhalb der nach Absatz 2 vorgesehenen Fristen, so sind Zinsen in Höhe von 10 Prozent von dem Tage an zu entrichten, an welchem die Zahlung bätte geschehen söllen. Die Geltendmachung eines weiteren Schudens ist nicht ausgeschlossen. Ueberdies kann dem säumigen Zahlungsoflichtigen für die Zahdies kein dem säumigen Zahlungspflichtigen für die Zahlung vom Vorstande eine angemessene Frist mit der Anbei der Reichsbank. Diese wird auch ermächtigt, für den drohung gesetzt werden, daß er nach dem Ablauf der Frist Fall, daß sich nachträglich noch weiteres der Verteilung zeines Aktienrechtes und der geleisteten Einzahlungen vor- unterliegendes Vermögen herausstellt, die bisherigen Liqui-Aktie zu leistenden Betrag ungeachtet der Aufforderung berufen

Amtlich wird bekauntgegeben: Die Deutsche Golddiskontbank ist am 7. April d. J. errichtet worden. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist nach der Satzung der Präsident des Reichsbank-Direktoriums Dr. Hjalmar Schacht, stellvertretender Vorsitzender der Vizepräsident des Reichsbank-direktoriums Dr. u. Glasenapp. Den Vorstand bilden Geheimer Oberfinanzrat Kaufmann, Geheimer Finanzrat Dr. Bernhard Geheimer Finanzrat Dr. Friedrich und Reichsbankdirektor Fuchs, sämtlich in Berlin. Die Geschäftsräume befinden sich im Gebaude der Reichshauptbank in Berlin. Der Geschäftsbetrieb wird am Mittwoch, den 16. April eröffnet werden.

Aus der von den Gründern festgestellten Satzung wird folgender Auszug veröffentlicht:

L. Allgemeine Bestimmungen

L. Allgemeine Bestimmungen

III. Verlassung und der geleisteten beine Anteilrechtes und der geleisteten beine Auteilrechtes und der Deutschen Golddiskontbank verlustig zu erklären. Die Fristsetzung und die Verfallerer kerklärung erfolgen mittels eingeschriebenen Briefes. Die verfallenen Beträge fließen dem Reservefonds zu. Solange eine Aktie nicht voll eingezahlt ist, wird eine Urkunde darüber nicht ausgegeben. Veräußert der Aktionär vor der Volleinzahlung seinen Anteil, so bleibt er der Gesellstangen verhaftet; auch können die in Absatz 2 bis 5 vorgesehenen Aufforderungen und Erklärung erfolgen mittels eingeschriebenen Briefes. Die verfallenen Beträge fließen dem Reservefonds zu. Solange eine Aktie nicht voll eingezahlt ist, wird eine Urkunde darüber nicht ausgegeben. Veräußert der Aktionär vor der Volleinzahlung seinen Anteil, so bleibt er der Gesellt zu bewirkenden Leistungen verhaftet; auch können die in Absatz 2 bis 5 vorgesehenen Aufforderungen und Erklärungen wird folgender Auszug veröffentlicht:

L. Allgemeine Bestimmungen

L. Allgemeine Bestimmungen

III. Verfassung und Geschäftsführung

§ 9. Die Organe der Bank sind: a) der Vorstand, b) der Aufsichtsrat und dessen Arbeifsausschuß, c) die Generalversammlung. Die ordentlichen Mitglieder des Vorstundes und die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Generalversammlung bezeichnet ferner diejenigen Mitglieder des Aufsichtsrates, die dessen Arbeitsausschuß bilden. Die Mitglieder des Arbeitsausschussen niberen nib des Arbeitsausschusses müssen in Berlin oder dessen näherer Umgebung wohnen. Bis zur Wahl durch die Generalver-sammlung werden die Mitglieder des Vorstandes und des Arbeitsausschusses durch das Reichsbankdirektorium be-stimmt. Die Bestellung des Vorstandes und Aufsichtsrats und das Erlöschen ihres Amtes sind öffentlich bekannt-

§ 10. Die Bank wird durch den Vorstand gerichtlich und außergerichtlich vertreten. — Der Vorstand besteht aus mindestens drei Personen.

§ 11. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung der Gesellschaft. — Der Aufsichtsrat besteht aus mindestena 24 Mitgliedern, Seine Wahl gilt für die Dauer von drei Jahren. Nach Ablauf dieser Frist hat eine Neuwahl stattzufinden, auch insoweit, als innerhalb der Frist Ersatzwahlen vorgenommen sind. Die Ausscheidenden ind wieder wählbar. Der Aufsichtsrat faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit ent-scheidet die Stimme des Vorsitzenden. Erklärungen des Aufsichtsrats werden in seinem Namen von dem Vorsitzenden vollzogen.

§ 12. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der jeweilige Präsident, stellvertretender Vorsitzender der jeweilige Vize-präsident des Reichsbankdirektoriums.

IV. Bilanz und Reservefonds

Verteilung des Gewinnes

§ 21. Das Geschäftsjahr der Bank ist das Kalenderjahr;
das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 1924.

§ 22. Der nach Abzug der erforderlichen Abschreibungen § 22. Der nach Abzug der erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen in den Reservefonds sich ergebende Rein ge winn ist, soweit er nicht gemäß § 7 Abs. 2, S. 2, des Gesetzes vom 19. März 1924 zur Ergänzung von Dividenden vorausgegangener Jahre verwendet werden muß, in folgender Weise-zu verteilen: Zunächst wird eine Dividenden de in Höhe bis zu 8 Prozent für die Aktie an die Aktionäre ausgeworfen. Soweit das Geschäftsjahr kürzer ist als 12 Monate (§§ 21 Abs. 1, 23) verringert sich diäser Dividendensatz entsprechend der Verkürzung des Geschäftsjahres. Soweit die Aktien noch nicht voll bezahlt sind, berechnet sich die Dividende für die einzelne Aktie verhältnismäßig nach Zeit und Betrag der geleisteten Einzehlungen. mäßig nach Zeit und Betrag der geleisteten Einzahlungen. Von dem nach Ausschüttung der Dividende (Abs. 1 bis 3) verbleibenden Gewinnbetrage sind 50 Prozent an das Reich abzuführen; über die restlichen 50 Proz. beschließt die Generalversammlung, welche auch die Vergütung des Aufsichtsrats festsetzt.

V. Auflösung der Bank

§ 23. Im Falle der Liquidation wird das gesamte Ver-mögen einschließlich der angesammelten Beserven der Gold-diskontbank unter die Aktionäre nach dem Verhältnis der eingezahlten Aktienbeträge verteilt. Für den bis zum Beginn der Liquidation verflossenen Teil des Geschäftsjahres hat nach Maßgabe einer für den Tag vor Liquidationsbeginn aufzustellenden Bilanz eine besondere Gewinnverteilung stattzufinden.

§ 24. Nach dem Abschluß der Liquidation erfolgt die Zahlt der Verpflichtete den auf die datoren erneut zu bestellen oder andere Liquidatoren zu

* Die Wiedergesundung der St. Gallener Stiekert-Industrie. Die permanente Krite, in der sich die Schwei-in den letzten Jahren befunden hat, notte sich in ganz erheb-lieber Welse auf die licher Weise auf die ostsch weizerische Stickerei industrie ausgewirkt, die nahezu ausschließlich auf des Export eingestellt war. Eine ganze Relhe von Betriebe hatte Einschränkungen und Werkschließungen vornehmen müssen und in zahlreichen Fällen kam es sogar zu Konks sen und Insolvenzen teilweise sehr angesehener Firmer Wie der Konfektionär nunmehr aus St. Gallen erfährt, ist 4 den letzten Monaten ein überaus rasches Fortschreiten der Wiedergesundung der St. Gallener Stickerei-Industrie zu ver zeichnen gewesen Samtliche Schiffli-Sticklabriken im Bezi-St, Gallen befinden sich wieder in vollem Betrieb, nachden Anfang April das letzte, über 3½ Jahre stillgelegte Wes-seine Pforten wieder geöffnet hat.

)h Merck, Finck & Co., München. Der Inhaber de Münchener Bunkhauses Merck, Finck & Co., Wilhelm von Finck, ist im Alter von 78 Jahren in München verstorben. Wilhelm Finck kam 1870 aus dem unteren Maintal nach München und trat als Prokurist in die Bankfirms Merck, Christian & Co. ein. 1872 war er bereits Teilhaben. 1879 mit seinem 1903 verstorbenen Bruder zusammen Allein. 1879 mit seinem 1903 verstorbenen Bruder zusammen Alleminhaber des von diesem Juhre ab unter der Firma Merch. Finck & Co. geführten Bankhauses. Der damals knapp 30 Jahre alte Bankherr erfaßte seine Zeit wie kaum ein anderer. Er fühlte die gewaltig treibenden Kräfte, die sich in der emporblühenden deutschen Volkswirtscaaft regien, und verstand es, dieses wirtschaftliche Gären richtig 23 überwachen und zu nützen. Er war Mitbegründer der "Münchner Rückversicherungsgesellschaft", der "Allianz" und der "Süddeutschen Bodencreditbank" und Aufsichtsratsmitglied einer Anzahl von Gesellschaften.

* Neue Interessengemeinschaft bei der Otto-WolffGruppe, Der Maschinenkonzern der Firma Otto WolffKöln ist unter Führung der Firma de Fries u. Co. A.-G.
in Düsseldorf in ein engeres Verhältnis mit dem HommelKonzern bzw. der H. Hommel G. m., b. H. in Mains
getreten. Jede der beiden Gruppen bewahrt ihre volke
Selbständigkeit. Der Hommel-Konzern hat die Werkzeugfabrik Köln-Ehrenfeld A.-G., bisher de Fries, erworben.
Konsul Hermann Hommel in Mainz behält mich wie vordie Leitung der zu dem Hommel-Konzern gehörenden Werke
und Handelsgeschäfte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrals
der de Fries u. Co. A.-G. in Düseldorf, Geheimer Regieder de Fries u. Co. A.-G. in Düseldorf, Geheimer Regie-rungsrat Ottmar Strauß in Köln, ist als gleichberechtigter Geschäftsführer in den Hommel-Konzern eingetreten, wäh-rend Konsul Hermann Hommel der nächsten G.-V. der de Fries u.-Co. A.-G. zur Wahl in den Aufsichtsrat vor-geschlagen werden wird.

* Schlesische Bergwerks- und Hütten-A.-G. in Beuthes O.-S. Die Verwaltung beantragt für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Dividende zu verteilen und ab 1. Januar 1924 das Grundkapital (bisher 40 000 800 .8) auf 16 667 000 Goldmark festzusetzen. Der Nennbetrag einer Aktie (bisher 1200 .8) beträgt forlan 500 Goldmark.

**Aktie (bisher 1200 %) beträgt forian 500 Goldmark.

**Handels- und Diskont-A.-G. in Berlin. Die G.-V. genehmigte den Abschluß für 1922/23 und beschloß gleichzeitigden Reingewinn von 210 534 846 000 . K auf neue Rechnung vorzultagen. Aus Aktionärkreisen wurde um Aufschluß über den heutigen Wert des Bankgebäudes brwseinen Versicherungswert gebelen. Verwaltungsseitig wurde durauf erwidert, daß der Kaufpreis des Bankgebäudes im der Bitanz aufgeführt mit 1 000 000 . M) im November 1921 2 000 000 . M war (Dollarstand 250 . M). Bei deschlußfassuns über Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates wurde darauf im Namen von Exzellenz Braun, Direktor Peuss Direktor Peters, Bankier Blauert eine Erklärung verleset wonach die Herren ihren Austritt aus der Gesellschaft diklären. Die an die Genannten gerichtete Anfrage auf nähere Erläuterungen der Gründe blieb durch die Stellung eine Antrages auf Schluß der Debatte, der angenommen wurde unbeantwortet. Die Wiederwuhl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgte bei 6 Stimmenthaltungen. glieder des Aufsichtsrats erfolgte bei 6 Stimmenthaltungen.

* Gesellschaft für Holzstoffbereifung in Basel. Das Unternehmen, dessen drei Fabriken im Auslande liegen (3)
Dentschland, Frankreich, Italien), hatte auch im Jahre 1922
unter der Einwirkung der Verschlechterung der betreffenden
Landeswährungen zu leiden, so daß neuerdings ein Verlust von 561 000 (1. V. 38 000) Fr. entstanden ist, der in
der Hauptsache auf die vollständige Entwertung der
Mark zurückzuführen sein dürfte. Der Verwaltungsfal
schlägt vor, diesen Verlust wiederum zu Lacten der Rücklagen zu huchen, die dadurch auf 435 000 Fr. verminder
werden. Ueber des große Werk in Albbruck bei Waldhat
in Baden heißt es: Die Produktion wurde durch die ungünstigen Wasserverhältnisse beeinträchtigt und der Absats günstigen Wasserverhältnisse beeinträchtigt und der Absals im Inland infolge der Geschäftsstockung gehemmt. Die Ausfuhr bot nur einen mangelhaften Ersatz für den Ausfuh-dn die Erlöse nur teilweise befriedigten.

Gerichtszeitung

Umfsgericht Mannheim

de Beingerung einer Sicht, lößt des Schiff, des noch Gental Jahren der Gerichten der Gerichten in keinen Jahren Lichten der Gerichten in keinen Jahren Lichten der Gerichten in keinen Jahren Krute lein Schut mit der Gerichten der Gerichten und der Gerichten der Gericht

Das Gericht erließ solgendes Urteil: Der Ungeflagte Paul Janien mird wegen Bergehens gegen des Geseh jum Schupe der Republit zu einer Gestänegnisstrose von vier Monaten, obside lich 1 Monar Unsersuchungsbajt, und zur Tragung der Kosten per

):(Schöffengericht Darmstüdt. Gesalzene Strafen wegen Elücksspiels hot das Schöffengericht Darmstudt verhängt. Es wurden acht Darmstädter zu Gelbstrafen von 500 000 bls 100 000 Wart bezw. zu 500 die 190 Tagen Gesängnis verurteilt. Das deim Spiel beschlagenahmte Geld wurde eingezogen. Die Ber nrieilten haben die Roften bes Berfahrens zu trogen.



Schul zu begeben, damit Sampicro verhandle, win sie, die damit Gerst in Feindeshand sind, zu reiten. Er ersährt davon, während der Belagerung einer Stodt, läßt das Schiff, das nach Genua sährt, absassen die Fran mit den Verrätern in seinem Kaws internieren, erdolch dazusischen einen anderen Flaumacher und Berräter, und selbet der Arone sein Sohn am Aleinze dängend zwiesende Dunsen dubbet. Er schiest eigenhändig mit der Kanone: der Vaier den Ander der Kanone: der Vaier derenkändig mit der Kanone: der Vaier den Kather der Kanone: der Vaier derenkändige, unnertelt, erschläßt seinen Beiniger, "wie eine Kathe" Dann sehrt Sannetero nach Hauf zurich und halt Gericht: die Berrüfer kommen ins Bertleiß, die Frau die Frau erwächt er mit eigener Kand. Domit hur er das Schwoche in ließ selbst ab, saat er zu seiner Kentisertigung; num erst gehört er ganz dem Varend. Wan siehe, es könnte ein Reiher werden. Über es bleibt sins Arbe lang Ersählung abne Trogit, ohne Dramatif. Es schwent wenn man ben Rovellisten Einst Gerauß sehr liebt, und wenn man sens Opposition!

Die Aussisterung war konventionell in der Ansoge und in der gu bageben, damit Sampiero verhandle, um fie, bie damit

Der Sport vom Sonnt

icheint sensatianell zu werben. I Bewerber, Rürnderg, Waldhol sens kann seinen kann seinen beiberseits an unspartingen. Und der Rheinbezirf kann stotz auf seinen Reister Spottu. Iv. Waldhol, der es sertiggebracht hat, daß die Hochdung die Beisterschaft miche unter sich aus einem Puside Gestellen zu seinem Fuside steller der Verligesbracht hat, daß die Hochdung die Beisterschaft wieder entscheidende Ergedrisse. Auf erderg und karche wieder entscheidende Ergedrisse. Auf erderg und karchestiger wurde. Was den Spiele, das zäh und erdittert durchgesichen torlos, in einem Spiele, das zäh und erdittert durchgesichen von Regelverschaften gegen Fipo. Frankfurt mit 4:3 Toren siegreich gestalten der Berichten der Berichten der Berichten sie Gegen kiere Stuttgart zum Protest zegen die Gegen Kiere Stadt Reunsirchen in Saar, drüft der Berichte aus, mußte aber den Schwaden mit 3:1 Sieg und Buntte seinen bei gegen kiere bei Gestellen sie Gestellt in bei gegen kiere Berichte der der Berichte kieden man felten der Berichte kieden möchte. Hat der Gestellt der Berichte der der Gestellt der Gestellt der Gestellt der Gestellt der der der Gestellt der Ges

Sp. u. Iv. 1877 Mannheim-Waldhof — Juftballiporfverein Frankjuct 4:3 (1:1). Schen 6:2.

Wenig günstig waren die Aussichten für den Rheinmeister in diesem Tressen. Mit Ersah für 3 der Besten Lidg, Brüdt und Engethardt mußte die Mannschaft den Kamps ausnehmen und es ist ihr ho chanzurchnen, daß sie ihn bennoch zum Sieg gestalten konnte.

staten fonnte.

Troh des schweren Handisaps tämpsie Was den of mit Energie und ließ sich auch nicht einschlichtern als die Gäste zweimal in Jührung lagen. Die Hintermannschaft schlug sich ganz dervorragend, alle übetragte Traude, der sein bestes Spiel lieserte. Durch seine Sieganz im Balladnehmen und seiner Schlogsicherheit diest er den schwellen Sturm des Mainmeister glänzend in Schach. Man tann ihn rudig als den desten der 22 dezeichnen. Reden ihm ist der Mittelläuser Schäfer zu ermähnen, aber auch alle anderen Leute der Intermannschaft gaden ihr destes und trugen viel zum Ersolge dei. Die Ausnahme Wittemanns, ein Tarhüter, der undereckendar ist. die sichersten Chancen bält er willstühn, verdirdt aber durch sein hermuslaufen soviel, dah der Sieg in Frage gestellt war. Der Sturm war durch die Umstellung schwer denachteiligt. Die besten kohl und Ih. Bausch, auch Sturiares, tonnte gesalten. Schneckenderger ist ein ganz unmögliche Fiante nicht verwischen, die zum 4. Tor siehre von den den vorzägliche Fiante nicht verwischen, die zum 4. Tor siehre.

Die Frankfurter Mannichaft stellt die verkörperie Energie dar. Die Elf ist so ausgegilchen beseht, sodaß dem Berichterstatter schwere fällt, einen hervorzuheben. Wir nennen Sirehlke und Rumpp als zwei rassinierte Techniker im Sturm und den Mittelläufer Reih als die besten der Elf. Roch im Tor erschien manchmal unslicher.
Dem Schlederichter herrn Seckenreuther (Kürnberg) bellte sich Waldhof im grünen Sweater mit:

Bittemann **第5股份** Paul Traude Ph. Baulch Schäfer Brozing Lehl H. Bausch Schwärzel Schnedenberger Stullaret Frantfurt ericien in grunweiß gestreifter Berfes mit: Ruf A. Strehlte Kumpp Gattermann Waldschmitt Böller Reig Heinig 1. Heinig 2. Stier Heinig 2.

Maldhof wählt den günstigen Wiiwind zum Bundesgenossen die Alleringen von Kölein und oseich darauf Kiesel wegen Schiederdeite Spiel, Frankfurt erzwingt die erste Gede, die abgewehrt wird.
Dann kammt Waldhof in Schwung und bedröngt die Geste sinch.
Roch rettet im Kerauslaufen einen Schüh des Valdhöfer Haldinsten.
Dann schweißen in Schwung und bedröngt die Geste sinch sie Geste sinch kann ichte der Geste sinch kann schwing der die Alles schweißen Unterdieder Gesten der Gesten einer Geste der Grinnweißgestreisen ergibt ein Gedränge vor Waldhofs Heligder Gesten die Gesten archie die sinch die Gesten eine Geste sinch die Gesten Grinweißgestreisen ergibt ein Gedränge vor Waldhofs Heligder der Grinnweißgestreisen ergebt ein Gedränge vor Baldhofs Heligder der Grinnweißgestreisen ergebt ein Gedränge vor Baldhofs Heligder der Grinnweißgestreisen ergebt ein Gedränge vor Baldhofs hie einer Flanke Kohls sing kann kann die Gestar von der Gestar nach bestätzen. Eleich darum und der Salden Mannichten nar die Gestarwereibe sief dangen kierer von der Gestarwereibe sief dangen kierer von der Gestarwereibe sief dangen kierer den Gestarwereibe sief dangen kierer von der Gestarwereibe sief dangen kierer den Gestarwereibe sief dangen kierer der Gestarwereibe sief dangen kierer den Gestarwereibe sief dangen kierer der Gestarwereibe sief dangen kierer den Gestarwereibe sief dangen kierer der Gestarwereibe sief dangen kierer den Gestarwereibe sief dangen kierer der Gestarwereibe sief dangen kierer den Gestarwereibe sief dangen kierer Gestarwereibe sief dangen kierer Gestarwereibe sief dangen kierer Gestarwereibe sief dangen kierer Gestarwereibe sieher den Gestarwereibe sieher der Gestarwereibe sieher der Gestarwereibe sieher der Gestarwereibe sieher der Gestarwereibe sieher der

die Jührung für Frantfurt.

deliermann bricht durch, gibt an Kumpp, der eraft einschießt. I:0 für Frankfurt. Waldhof läßt nech, Stutlaret geht nach linksaußen, aber dunachti dat Frankfurt mehr vom Spiele. Erst in den letzten Winuten vor der Baufe drängt Waldhof wieder. Ein Strafdo, von H. Baufch geireten, läßt Koch auf der Zorlinie fallen, doch im nächsten Augendlich macht er seinen Fedler wieder gut. Waldhofs zweite Ede föpft N. Bausch darüber. Th. Bausch geht nun in Sturm und gleich kommt mehr Durchschlagskraft in das grüne Duartett. Und eine Winute mer Kolkeet schoff. Quartett. Und eine Minute per Salbgeit fchafft

Malbhol ben Husgleich. den Rieberwurf im Frankfurier Strafraum nimmt Stuisaret auf to unhaltbar sigt das Leber im Frankfurier Tore. 1:1 und

Nach dem Wechsel ist Waldhof in der Offensloe. Die deitte Ede son Kohl erzwungen und getreten, beseitigt Böller. Ebenso ersolgens ist die vierte. Dann läuft Kohl durch, aber bedrängt schieht er neben den Kasten. Frankfurt kommt wieder auf, doch Traube hält den ganzen Sturm. Als er einmal über den Ball schlägt, hat Gattermann eine sellene Chance, doch Wittemann rettet verbläffend Waldhofs 5. Ede mird den Gätten gesährlich, aber im sehten Angenbild wird sie ins sielb zurückgeköpft.

Muf und ab wogt ber Rampt. Und wieder tommt in ber 28

Frantfurt überrafdend in Jührung. nen Schuf Gattermanns tann Wittemann nur noch berühren. 2:1. Doch nicht lange dauert es und in der 25. Minute
gleicht Waldhof aus
duch Hallehof aus
der Hallehof ermutigt ist nun nicht mehr zu halten. Boden adzebrochen).
The Strafftof Robls bringt den

3. Teeffer sür Waldhof.
Sicht ichtagt über den Ball, Koch ist verdlüsst und tann das Undeil nicht mehr abwenden. 3:2 für Baldhof. Die jechste Ede für Waldhof der Beiter Greisstendung "A.C. Pseit Kürnberg 2:2 Union Charlottendung — Kiders Schüneberg 2:3 Union Charlottendung — Kiders Schüneberg 4:3.

Teagle Kiders Schüneberg 2:3 Union Charlottendung — Kiders Schüneberg 4:3.

Teagle Kiders Schüneberg 2:3 Union Charlottendung — Kiders Schüneberg 4:3.

Teagle Kiders Schüneberg 2:3 Union Charlottendung — Kiders Schüneberg 4:3.

Teagle Kiders Schüneberg 2:3 Union Charlottendung — Kiders Schüneberg 4:3.

Teagle Kiders Schüneb 3. Teeffer für Walbhof.

3. Treffer für Jeansfurt

4. Jeansfurt

3. Treffer für Jeansfurt

4. Jeansfurt

4. Jeansfurt

5. Treffer für Jeansfurt

6. Treffer für Jeansfurt

6.

4. 3.6. Attraberg — Sp. Bag. Jürih 0:0 (Eden 3:8) (Bon unferm F. Berichterfratter)

Des feit Wochen mit größter Spannung erwardete Jusammeste nen der beiden großen Segner brachte den ungesähr 10 000 Ju-mouern eine große Gutthuschung. Man war zwar auf einen schar-nos.

Der Ruraberger Fugballflub trat mit feiner betannten Dennichaft an. Sp. Ban. Fürth hette eine fleine Umfellung vorgenommen. Seiderer fland im Tor, mabrend Gusner beffon vorgerommen. Seiderer finnd im Tor, mabrend Gusner beffen von Mittelffurmer eingenommen haite. 2015 linter Laufer funglerte Löblein, ber wieder fpielberechtigt ift, mabrend Leupold Mittellauferpoften einnahm.

Die Mannichaften fpielten in folgenber Muffiellung:

1. A.C. Rürnbera: Stuhlfaut, Bart, Augler, Schmidt. Kalb, Riegel, Strobel, Hopp, Wieder. Trag, Sutor. Sp. Bgg. Fürth: Seiderer, Müller, Wellhofer, Qöblein, Beupold, Hagen, Rieftling, Alchert, Guener, Franz, Aver. Spleiverlauf:

Hurth hat Unfloß und frielt mit dem Wind im Rüden. Aver steht abseits und unserhindet den ersten Angriss, dann wird Strobes unsair geworsen, doch dieibt der Etrassochieffisst aus. Eddens läht derr Christe ein Faul Barts gegen Ascher unbestrast. Ausler töpft einen Boll zu Studiaut zurück und deseinste danne die erste drenzeliche Loge am Mudtar. Auf der Gegenseite unterdindet Welkösser einen Borstoß Strobeis in sicherer Manier. In der 14. Minute muß Studissant nochmels eingreisen. Den schafen Schuß Ascher dall er sehr aut. Gleich darunt enischt die erste Lac sur Flüch, die aber Bart adwehrt, edenin wie einen turz deraut solgenden Strasson. Dann muß abermals Studisaut odwehren, dabet geht Rießling Studisaut an; er wird verwaarnt. Dann säßt der aanze Kürtber Sturm eine klar Torgelegendeit aus. In der 25. Minute rettet Seindere durch energliches Derauskausen. Daraus wehrt kugser einem Schuk ause Tor durch Kopsball zur 2. Cide ab. Aczen siehet Kusser einem Schuk ause Tor durch Kopsball zur 2. Cide ab. Aczen siehet Seinder des Schuhlfaut sicher absüngt. Rach einigen zahmen Borstöhen beidersteits ist Bause. feits ift Baufe.

Rach Wieberbeginn muß Seiberer gleich eingreifen, er ersebigt fich aber seiner Aufgabe sehr gut. Auf ber Gegenseite rechet Stuhlsaut burch energisches Herouslaufen. Dann verpaßt Träg burch Abseitsstellung eine aufe Torgelegenheit. Aver erzwingt die der die von Ließling traup banebengelchoffen wird. Kurz darauf streicht ein icharfer Schuft Alegels haarschaft über die Batte. Franz erziest die 5. Ede für Kürth. Kiesel erzwingt sodann die erste Ede für Kürnberg, die von Popp gehalten wird. Gleich darauf vergiet Gusner durch ungenaven Schuft eine Kore Torgelegenheit. Das gleiche Bech hat einige Augenblide später Wieder. Das gleiche Bech bat einige Augenblide später Wieder. Das gleiche Bech bat einige Augenblide später Wieder. Das gleiche Bech bat einige Augenblide später Wieder. Das sleiche Bech bat einege Augenblide später Wieder. Das Spiel arket nun immer mehr aus, so daß in der 30. Minute Kalb nach Anfpringen von Böblein und oseich darauf Kieget wegen Schiederichteisblaumg vom Platze verwiesen wird. Insolae der zahlenmöhigen Unterlesendeit des Alubs verwag nun Kürth zu dennen, das wehrt die Mürnderger Berteidigung sicher ib. Träg unternimmt furz vor Schluß noch einen enerolichen Misinsang, der dei haldwen etwas Elika nach einem Erisia dätte führen können. Selderer fam die Geschr verade noch bestimen. Eleich darauf mache Berr Chrisse dem graufamen Spiel ein Ende.

Der Stant	ber S	abbenth.	hen Mei	(tericha)	Ht	259
Bereine	Spiele.	Gem.	Unent.	Deri.	Bunfle	Tor
5. C. Allenberg 5p. u. To 1877 Baibbo	8 9	6	1	- 1	18	20:4
on Burth liders Stuffgart	8	. 8	1	2	11	17: 12
espr Brontfurt	9	1	1	6	8	13:37
Boruffin Reuntlichen	9		sipi	4	2	5:23

Sabbeulichland 1. J.C. Muraberg — Sp. Bog. Fürih 0:0 L. u. Sp.B. Walbhof — So.B. Frantfurt 4:3 Boruffia Reuntlirchen - Riders Stutteert 8:1

Mitteldeutschland Mogdeburg: Sp.Bag. Leinzig — Portung Magdeburg 5:2 Holie: Wader Salle — Raumburg 05 3:1

Weftbeutichtanb. Sp.B. Siegen — Arminia Bielefeld 0:7 Sp.Bg. Rhendt — Sp.C. Schwarz-Weift Effen 1:1 Sp.Bg. Dulsburg — Kurfteilen Kallel 3:0

Horbbeutschland Samburger Sp.B. - Komet Bremen 5:0 Dolftein Rief - Cintracht Braunfdweig 1:0

Berfin Morden Mordweft - Bittoria 2:0 Bormfirts - Union Botebam 3:1 Sübeitbeufichland

Spfrbe. Breslau — Bittoria Forst 2:0 Sp.C. Saver — Borwärts Gleiwig 1:1 (wegen ipielunfäbigen

Deutschöhmen gegen Mittelbeutschland 2:0 (2:0) Trog ichfecten Betters batten fich in Chemnih einen 7000 Ber-oven zu dem Reprösentatiospiel eingefunden. Die Liufstellung der Kannickaften lauteto:

Deutschonen: Sibler, Mein, Beinthofer, Dobring, De Bloho (familic) Tepliper F.C.), Hoverfrob (Tepliper F.C.)

Das Jufammentreffen ber Musmaftmannichaften beiber Berbanbe besaß diesmat besonderes Intereste. Die Vertretung der Deutschhöhmen batte die auf zwei Wann im Sturm der Lepliger Fußballklub übernommen.

Die Deutschöhmen waren auch biesmas wieber überlegies Soon in ber erften Minute noch Spielbeginn waren fe erfolgreid. In der gehnten Minute fiel denn des aweite Ior. Miturdeutsch land kam zwar verschiedentlich auf, icheiterte aber lebon an ber gegnerischen Berteidigung, von der der Lorwart ausgerardentlich ficher arbeitete.

罗姆用于女性

Olympijdes Juhbalturnier. Die Robi der für das olympijdes Juhballummer gemeiteten Wannschaften ist auf 23 gestiegen. Lie Kestemmesdungen sind zu verzeichnen diesenigen von Amerika, Lettiand und Luremburg Amerika ist eine Bestellung auf Justaverptäse im Betrage von 150000 Fronts beim französsischen olympischen Komitee von Amerika

6. Mpell vornerlegt.

Rurnberg-Jürib - Berlin 1:7

Das schiede Weiter hotte natürlich auf ben Spielberfauf -bas Spiel fand auf bem Giemenspich in ber Gemensitabt ftatt -einen außerordentlichen Ginfluß. Die Handbaltmannschaften troten in folgenber Aufftellung an:

Gibbe ut [chland: Bachier (Spo. Fürth), Schwitt (Hoden-Gef.), Scherzer (S.C. Hürth), Hertlein, Rosen (Spo. Kürth), Schwa-bacher (Bopo), Meisel 1, Weisel 2 (S.C. Hürth), Knoll, Heider (Spo. Fürth), Dollmeier (Bapo).

Berlin: Glödner (Siemens), Wolff (P.S.I.), Scheienz (Siemens), Storch, Kiatt (S.C.C.), Abebar, Armann, Bergemann, Hoofe (P.S.I.), Lindner (B.S.I.) 92), Schwarz (BSI).

Die siddeutsche Mannschaft wies eine sehr guie Zusammenstellung auf, sie konnte sich aber offensichten nicht mit den fremden Platverhältellen zurechtsinden und heielte reichlich zersahren. Die Berliner Mannschaft den der offensichene Ganee, sie konnte dem Gegner ein Lor nach dem andern aufzwingen.

Erst nach dem Wechsel, als Berlin ichen 5 Tore erzielt dotte, sonden sich die Süddeutschen zusummen, sie mußten aber tropbens nach zwei Lore dienen nach zum wohlderdien sen Ehrentor.

Im Somming trassen sich in Corlin Berlin ünd Südostebeutschand in solgender Ausstellung:
Berlin: Gang (B.S.B. 92); Franzfowiat (B.S.C.). Winter (B.S.B. 92); Mah (B.S.B. 92), Denkmann (B.H.C.), Kegmann (B.S.B. 92); Weisel (B.S.B. 92), Willer, Dehmite (belde B.S.C.). Strongen (B.H.C.), Boche (B.S.B. 92), Willer, Dehmite (belde B.S.C.). Strongen (B.H.C.), Boche (B.S.B. 92), Bilder, Beeslau), Reuter (B. 06), Jeufe (B.H.B. Breslau), Glag (B.H.B. Breslau), Keuter (B. 06), Jeufe (B.H.B. Breslau); Glag (B.H.B. Breslau), Glamids, Griffing (beide Scheiken-Breslau); Steuder (B.H.B. Breslau), Wieland (Schliffing (beide Scheiken-Breslau); Steuder (B.H.B. Breslau), Wieland (Schliffing (beide Scheiken-Breslau); Bröwer (Scheiken-Breslau).

Berlin gewann das Spiel mit 11:1 (4:0).
Das zweite Spiel fand in Hamburg zwijden Narddeutschland und Kordostellung fand statt. Hier fannie Kordbeutschland und Kordostellung finden Spiel mit 11:0 (5:0) Baren gewinnen.

Das britte Spiel, bas in Frantfurt a. M. gwijchen Subbentichland und Mettelbeutichland ausgetragen

Was ift gandball?

Has ist dan ball?

Handball ist das alse, schan seit vielen Jahren in der Aurnessschaft eingeführte Rassballspiel mit lielnen Abänderungen. Der Spielgebante ist sogender: Der Ball, ein schwerer Kaust aber Juhdall, soll von der ergreisenden Bartel durch das nom Gegner verteidigte Lar geworfen werden. Die Spieldmer ist aweimal 30 Kinnakun, die Spielerzahl ist auf seder Seite 11. die Ausstellung nie deim Juhdall. Die Inkriner und Käuser müssen ausgerit sind und gewandt sein. Schwesser Entschung muß sieder führe Und gewandt sein. Schwesser Entschung muß sieder in der Abweite sum Erfolg dischen. Die Berteidynig muß sieder in der Abweite sum Erden und evenkusst weite Bälle icklagen fännen. Die Bertei, die durch Los gewinnt, hat den Burt, der Rittelstärmer wirst einem Arbenmann den Vall zu und dieser gibt ihn wieder an einem Arbenmann den Vall zu und dieser Abreite den Anderen Spieler weiter. So wondert der Ball van Hand zu hand die vor den gegnerischen Torranu. Der Gegner verhindert durch Absongen und aus der Hand kannen des Kordningen ind gleichzeitig das andere Lor zu erreichen.

Hehler sind: Der Annurt darf nicht nach hinten geschen. Der Ball dars diehen des Bernars, dem Gegner den den Gegner der den Gegner der den Gegner der Ball aus der Hand wieder zu seinen nach den Laufen. Es ist erlau die Rach drei Selunden halt den Ball au laufen. Es ist erlau bit Rach drei Selunden halt den Ball au laufen. Es ist erlau bit Rach drei Selunden Abit den Sall dung am Echriste gelaulen werden. Hand den Gegner und Wiederschaften der Schlie gelaulen werden. Hand den Gegner und Wiederschaften der Schlie gelaulen werden. Der Kall kann den Gegner aus der Hand Spieler selunden der Gehen Spieler ist der Ball dans der Kehler besonnen so ist Kreiwurf au geben. Kein der Geher besonnen so ist Kreiwurf au geben. Kein

verboten. Der Ball tann dem Gegner aus ber Sand veftoffen wer-den, Werden Jehler begangen, so ist Freiwurf zu geben. Kein Spieler, mit Ausnahme des Tormanns, barf den Torraum betreten. Betriff ein Spieler der eigenen Bartel den Torraum, so ist Eismeier

au gebon.

Mirst ein Spieler des zu verteidigenden Tores den Kall über die Tor-Einie, so ist Eckoli zu geben. In der Ball im Torraum, so ist er au sdem Spiel und kann erst nach Ueberschreitung des Schicktreises wieder ins Spiel gesangen. Der Tormann kann den Balt mit dem Fuß stoppen, aber nicht schionen. Schickerlichterbalt ist zu geben, wenn der Ball imite die Soseser zu liegen kommt, sosen kein Regesverstoft vorliegt, serner wenn der Ball mit dem fink aus dem Torraum geschiopen wird.

G. P.



Die fonntägigen Pferde-Rennen

Strausberg

1. Fredersdorfer Jagdrennen, 2100 M. 3600 Meier. Herren-reiten. 1. v. Beism Wettericheibe (v. Herber). 2. Sieles Blaufchwarz (Staubinger). Tot.: 10:10.

2. Müggel-hüebenrennen. 2100 M. 2800 Meter. 1. Roeftels 3 mirn (Sins). 2. Stahls Fafeiber (Ebfer). 3. Bales Landrichter (Illbrich) Ferner: Dro, Iduna Tot.: 32:10. Bis 16, 15:10.

3. April-Jiochrennen. 2100 M 1200 Meter. 1. Fürstenbergs Je o er Teu fel (H. Schmidt). 2. Himburgs Treue Macht. 3. Theilers Glashager (O Müller). Ferner: Sheitan, Brimavera, Seliade, Rebbuhn, Parter. Tot.: 24:10, Pt. 15, 15, 18:10. 4. Garfenplath-Hürbenrennen, 2100 M. 2800 Meter, 1. Genenichs Brife (f). Müschen). 2. Aleganders Turspall (Meja). 3. Seligmanns Waltüre (Eröfch). Ferner: Nubin, Noorina.

5. Heidennühle-Flachrennen. 2100 M. 1600 Meter Herren-teiten. 1. Schuttus Wind (Besider). 2. Bopps Douichsa (F. Walter). 3. Porats Hüreger (Hantle). Ferner: Lor di Quinto. Tel.: 40:16. Bl. 20. 18:10.

5. Biefower-Jagdrennen. 2100 M. 3000 Meier. 1. Groß Donnermetter (Lüber). 2. Bolets Sullan (M. Dertel) 3. Helfts Seibin (Bisward). Herner: Kleve. Tot.: 19:10, Bl. 11,

7. herzselde-Flachennen, 2100 M. 1650 Meter. 1. Frederichs Buppenfee (Lewich). 2. Gilardones Solo (Briegel). 3. Schmalbachs Ciardon Baron. Ferner: Marabou, Martini. Tol.: 22:10, BL 20, 35:10.

Rarishorit 1. Schneegiodichen-Jagdrennen. 3000 M. 3000 Meter. Behr-lingstelten. 1. himburgs Mitmärter (Auß). 2. Kampfentels Notbort (Schmma). 3. Siste Blaufchwarz. Ferner: Hella. Tot.: BL 11. 13:10.

2. Preis von Sadrow. 4500 DR. 3400 Meter. 1. Frederichs Dft flucht (Freefe) 2. v. Nobens hartenstein (v. Roben). Tot.:

3, Alledenrennen der Bierschrigen. 7500 M. 3000 Meter. 1. Oswalds Kuchsmajar (M. Deriel). 2. Halmas Balbung (K. Schuller). 3. Birkenbofs Rubel (Streit). Ferner: Flagensec. Spiritist,

Schuber). 3. Birfenhofs Rubel (Streit). Ferner: Flagenfee. Spiritit. Levinia. Tet.: 19:10. Pl. 13, 19:10.

4. 6860-Acamen. Chrenpreis und 9500 M. 4000 Meter. Sagdreinen. 1 Dowaths Herzog n. Belger). 2. Ichillers Meming (Scarre). 3. Starpeis Ortus (Edier). Tet.: 17:10.

5. Call-Airbencennen. ICOO M. 2800 Wester. 1. Stable Cidmetic (Chier). 2. Hendels Terz. Tet.: 12:10

6. Breis der Flore-Iagdrennen. 3000 M. 1000 Meter. Herrenreiten 1 Todels Ouellingunghe (Edier). 2. Kohlo. Iboinhus (Mate). 3. Jimmermanno Lalla (Icho). Ferner: Salzeraf. Int.: 25:10. Bl. 12. 11:10.

7. Lossons-Stackrennen. 2000 M. 3000 Meter. 1. Schlagen.

tins Cloffiff (Peliker) 2 Aufhne Dielberg (v. Belger). Stabis Coefar II (Welther), Tot.: 18:10.

Prein von Gerresheim. 2100 M. 1400 Meier. 1. Safters der (Dipiter). 2. Rösters Dity (Wermann). 3. Rösters Flieder (Dinter). 2. Rosters Dun (Wermann). 3. Rosters Sandredruber (Mirnberg). Ferner: Lobengrin, Finfe. Tot.: 20:10. Bl. 23, 48 10

29:10, Di. II. 43:40
2. Jodebusch-Iardrennen. 2100 M. 3000 Meter. 1. Aramers Tontunst. 2. Gertings Liest. 3. hülperts Kris Meihaus. Ferner: Kanonche, Mosmarin. Tot.: 13:10, Mt. 13. 25:10.
3. Hoedel-Rennen. 2100 M. 1400 Meter. 1. Schmidts Drauf ganger II. 2. Weisendts Gaugest. 3. Scholnens Lepter Missam. Herner: Pappleton, Fileger, Senator. Tot.: 34:10, Pl. 13. 44:10.

4. Gtasenberger Iarbrennen. Ehrenpreis und 4500 Mart. 3700 Meter. 1. Kintes Mazart (Stolpe). 2, Schmidts Ischerist (Chnert). 3. Aremers Daddy. Ferner: Maifa. Lot.: 19:10, Pl.

5. Schwenrnspiegel Aussteich. 2160 M. 1600 Weier. 1. Haliers Mannore. 2. Kintes Lebudorif. 3 Wienerfürde. Bob minn (D. Willee). Berrete Imperiolist. Dorian, Charlotte II. Lot: 88:10, 31, 23, 38:10. Das 6. und 7. Rennen konnte wegen Telephonstörung nicht

mehr aufgenammen merben.

207 ünden

Die Rennen mußten wegen Schneegestöber, bas die Bahn unbrauchbar machte, abgefagt werben.

Mannheimer Frühfahrs-Pferderennen

Tie Ausgleichstennen schlossen, um mit den Worten der gefamten sachte zu reden, mit einer fabelbasten Unterschriftenzähl ab, indem für 7 Nennen im ganzen 354 Unterschriften abgogeben wurden. Schon aus dieser kahl, die Süden und Westen am
nicht allein stehen können, ist ersichtlich daß alle Arainungszentralen sich an den Mennen detriligen werden, so daß sich also die Unziehungskantralen sich an den Mennen detriligen werden, so daß sich also die Unziehungskantralen sich an den Mennen detriligen werden, so daß sich also die Unziehungskant den
siede gede bewährt dat. Besonders in die Augen sprimaend ist die
erose Jahl der ausländischen Kenerwerdungen, die dier an den
Siart gehen sonn. So sand bereits die erst disse Woche den
Siart gehen sonn. So sand bereits die erst disse Woche den
Sern Sulzberger in England erwordene Waigart, eine glänzend
gezogene Dreisäbrige, ein Engagewent, der Schweizer Kentnant
Gert et 5 bringt einige neue Aranzosin, auch Nazor Krausse
kat neben neuen Ungarn eine Französische Verwerbung gemeldet und herr Vuchmiller siedt 4 französische Verwerbung gemeldet und herr Vuchmiller siedt 4 französische Verwerbung gemeldet und herr Vuchmiller siedt 4 französische Verwerbung geungen. Das gibt natitelich ben Rennen eiwas besonders Inbereffantes.

Buerft bie Flachrennen. Der Buifenpart . Mus.

Ebenso gut schlassen die hindernidrennen: Dar Freis von angesent merden. Rach meines Beodachtung und Erschrung les der Pfalz, ein Jagdrennen am 8. Mai hat 48 Unterschriften diese Springe mellt zu tief, weichen auch von der vargeschrieben aufzuwerisen. Die alte Klasse ist wieder zusammen. Bissander aufzuweisen. Die alte Klasse ist wieder zusammen. Bliegender Kar, Minnesang, Contrahent, Blieger, Odin, Carlominde, Blinneggala, die sich jeht erst wieder in ihrer Eigenschaft als Uebertassacht, Weuß gegeigt beit, Blau und Weiß, Sind, Ciernsfeld, Mibegadt, Polekring, Delkin, Sint Caesar, Shop, Modimarin und Sambur, alles Ramen, die für den Mannbeimer ichöng Erinstrungen an glangsolle Rennen bergen. Im Winde d'od fir den rennen am Dienstag besinden sich unter den bi Engapiarten diese, denen des Hundenbandwerf nen sein dörste, aber die alten diedenschiese. Blau und Weiß, Jahn, Contrahent usw. werden sich nicht so leichten Konses ergeben. Das leite Sindernisansoleinden und ist der Ver is der Stadt Mannbeim von Bonntag (11. Mai). Dier über die 6000 Meter kann ner die beite Klosse bestehen, die dann auch bollgählig berlieben ist und in ihren besten belteben, die dann auch bollgablig berireten ift und in ihren besten Arpenfentanten bereits genannt warbe.

In unferer lithegraphischen Runftanftalt ift foeben bas neite An unjerer lithepravhijden Kunitanstalt ist soeben das nen e Kennplalat heraussee'ommen, das der Bodische Rennberein für die Brodogierung seiner Wai-Rennen berstellen ließ. Das Kopspild in fünf Farden gedruck, wellt den Roment dar da d Weselde in ichre-ler Bare den "Gosen Tribünensprung" nedmen. Die Feinbeiten der Meinenung find dom Künitler vorzüglich wiedergegeben und wenn nicht eine photograndische Aufnahme die Unterlage gebildet batte, möchte man annehmen, daß der Schimmel in der Mitte ded Feldes sich gerade dazu anschieft, den Wosserraben zu knapp zu nehmen und seinen Andängern eine Entäuschung zu bereiten. Und doch hat er, bier noch an dritter Stelle, des Feld um Langen und sood ent er, wet need an druitet Stelle, des geld um Landen geschlagen. Interespont ift es, das Bortrogen der einzelnen Korderbeine zu findieren, wie sie aus der Krümme lich nach und und zur Starte ftreden, die sie, kurz vor der Landonn in Sauskirchung, den vorwärtstereibenden Körner aufnehmen. Möne das kirkungsbolle Platen, das nun in vielen faufenden Eremplaren birmisoogs. fchidt wirb, ein guter Berber für ben Befuch unferer Mai-Rennen

Bferberennen in Dahlod am 29. Mai

Am 6. April fand zu Sastoch eine Generalversammlung bes Bfalgischen Reundereins ftatt, die von dem stellvertreienden Bräsidenten Bürgermeister Brauch geleitet wurde. Junächt ge-dachte der Borisbende in ehrenden Worten des bidberigen Peäsiden-ten beren G. Abresch-Reustadt a. D. In Anersennung seiner ero-hen Berdienste, die derr Abresch durch seine jadrzehntelange Lei-tung und Unterliebber hen Serdienste, die Berr Abreich durch seine jadezehntelange Leitung und Unterstützung des Vereins sich erworden dat, wurde er durch einkummigen Beschült zum Ehrenmitolied des Vereins ernannt. Aus dem Tätigleits und Kassenntielied des Vereins ernannt. Aus dem Tätigleits und Kassenktichte, der den Gauptlechrer Beit erkniget wurde, wer zu ersehen, das das lehte Vereinsjahr für den Verein günftig war. Aus den Rennberanftoltungen fonnte ein erkebliche Nebelschüng erzielt werden, so das der Gerein allen feinen früheren finanziellen Verpflichtungen nachtommen sonnte. Die Mitalsederzahl dat sich im lehten Verpflichtungen nachtommen sonnte. Die Mitalsederzahl dat sich im lehten Verpflichtungen verbedlich erdöht, so das sie das Aufr 1924 sollen an L. Zugen Mennen abgehalten werden. Der erkte Renntog sollt auf den Simmel fa hrista g (29. Wai), während das L. Mennen im Serdie vermischenen, i Vrodieden nund i Vichig der Inden im Serdie vermischennen, i Vrodieden nund i Vrodreisen. Da bet den allgemeinen Verhältnissen mer bei der Gefried die Ermidolfkang von Sollbstutrennen für das Krödighe nicht heftend, so sieht das Simmelsabristennen meisens Halbstutrennen vor; und 1 Kennen soll auch sie Vollbslutrennen vor; und 1 Kennen soll auch sie Vollbslutrennen offen orgasien werden. Für das Sintmelsabristennen meisens Halbstutrennen vor; und 1 Kennen soll auch sier Vollbslutrennen offen orgasien werden. Für das Sintmelsabristennen meisens Halbstutrennen vor; und 1 Kennen soll auch sier Vollbslutrennen offen orgasien werden. aberften Boforbe für Bierbegucht und Sport in Berlin ein geeigneier Fan im Berbite mit Bollblutrennen ausgeschrieben werben. Der Bereinsbeitrag für 1994 murbe mit bem friebens mithigen Gabe bon 10 Mart feitnesett und erbeiten bieffie bie Mitglieber gu bem erften Rennen 2 Tribinenforten.

Der Startsprung des Schwimmers

Die folgenben intereffanten Ausführungen über ben Starifprung Echwinnners, ber in Deutschland allgemein üblich ift, machte Bauf Reifner im Sportbinit.

"Bis zum Abre 1912 ftartete man zum Schwimmweirfarupf meist aus der Schwimzige, nur bei großen internationalen Wettkümpsen hatte sich der Stattsprung Gestung verscheft. Als dant aber auch dei den Stadtschwer Ohnweichen Spielen in ollen Inwidenten, außer dem Rückenschwimmen, gesprungen wurde, drach sich immer mehr die Ersenntnis Baden, deh der Startzsprung den ideassen Weitsampsbeginn darstellt, und endlich wurde er allgemein im Demischen Schwimmverband augesassen. Den Start aus der Schwimmulage oder auch Siehstart genannt, wender inam sehr nur als Ausbilfe.

Der Giarifprung bringt ftets aufs neue einen frifchen Bug Der Starisprung bringt steis aufs neue einen frischen 3 u.g. in die schwinnusportlichen Verentstaltungen und regt dem Auskauer inuner wieder an, dem Bertauf der Könnele zu sollen. Der Könner und Renner betrachtet mit frillschem Auge dem Start und hat gar schwell sein Urbeil gesält und den schwinnerstand und des Grantstant. Wer kennt nicht des prücktige Bild, wenn durch das Startstammando die geschweidigen Schwinnsfiguren aus der nordereitzten Stellung haraustliegen, mie von der Sehne geschwellt durch der Nordereitzten und der Abosten Urbeilung ungewandt, seit dem Jahre 1920 in Deutschand auch für das diesen Antiang gefunden. Der F. J. R. A. die noch inner beim Abstenschung uns der Schwinnische aussicher beim Abstenschung des uns führen läßt, waren die Deutschen damit einen Schrift voraus. Beider hat der list, waren die Deutschen damit einen Schritt voraus. Leiber hat der Berbandstag des D. G. B. in Milnster 1924 wieder den Starisprung im Rudenschwimmen sallen gelassen. Traurig aber wahr,

Auch sonft sindel der Starisprung in ühnlicher Form Anwendung beim Kopsweitsbrung. Stredenlauchen, Rettungeschwiemen und Ein-lprung in nicht bekanntes Gewässer; er sollte baber gim selbstwerstand-lichen Können aller Schwimmer gehören.

Jeder Weltkömpfer hat das Bestreben, schon durch einen guten Start möglichst die Hübrung zu erlangen. Dies gilt besanders bei fürzeren und mittseen Streden. Zur Aneignung des vollkammenen Starts ist aber ein unentwegtes, fleihiges, lleben desselben erforderlich. Herner werden benötigt: vollendete Körperbeberrschung, gestielgerte und konzentrierte Körpers und Willenstraft, b. i. in f.ch n. e. s. les Reaftionsoermögen d. h., in dem Bruchteif einer Se-funde die mit Spannungsfrast geladenen Nerven und Musteln auf das pegebene Kommando, welches in dem Angendild zum Bewisteln sein kommt, in die verlangte Bewegung umzusehen. Sind diese Fak-wern vorhanden und geschult, so wird der Starisprung, richtig gelernt, steis eine fichere Stüge des Wettschwimmers sein.

Doch nun zur Ausführung seibst. Rach Armeisung des Start-platzes und Fosistellung der Bereitschaft der Zeinehmer burch den Doch nun zur Ausführung seitelt. Rach Anweitung des Starivlaites und Kelisellung der Bereitschaft der Zeinehmer durch den
Starter ist der Moment aus Vordereitung des Startsprunges gesommen. Der Schwimmer steht mit leicht geöffneten Beinen, so daß er
einen seiten, sicheren Stand hat, damn werden die Arme rückwäris
geschwungen, der Oberkörper vorwärts geneigt und die Anse gebeugt.
Die Schwerpunklinge wird dadurch auf das äußersse nach vorn gelegt. Der Blick ist nach dem Ziel oder Wendepunkt gerichtet. Der
Schwimmer sammelt seine gestigen und könehepunkt gerichtet. Der
Schwimmer sammelt seine gestigen und kos Kommando "Achtung — soh". Zeist ersolgt unter Ausnuhung der ganzen Sprungtrast des Körpere und einerglichem Borwärtssschwingen der Arme der
Sprung, nachdem unmittelder vorher tief eingeatmet worden ist.
Pfeillchnell soll nun der Schwimmer weit haus klieden u. mit gestreckten Armen Rumps und Beinen zu gleicher Zeit auf der Wosserden und entsang gseiten. Zedes tiefere Ein auch en
de deutet ein Berlieren an Schnelligte. Zeit,
wenn der Körper in dächter sohrt treidt, ersolgt der erste Atemang
mit ausschaftwimmen. Beim Seitenschwimmen derht man lich wöhrend
des Gleitens auf die boorzugte Seite und der Kondung auf der
Wosser-Kandschwimmen. Beim Seitenschwimmen derht man lich wöhrend
des Gleichen Lückenschwimmen ersolgt nach der Kandung auf der
Wosserschaftsche eine dalbe Dredung um die Könosachse durch enerallstes Hermang ein. Des österen sieht man auch Sprünge,
die dem Absprung schon mit einer viertel die einer halben Drehung

Jummerhin ist bei vollendeter Körperbeherrichung auch diese Ari bur aus angebracht. Bon größter Wichtigken ist, daß bet allen Schauten arten gleich nach dem Sprung beim Anlangstempo auf die richte Einhaltung und liebereinftimmung bes Schwimm- und Membel

geodies wird,
Sein Hauptaugenmert sollte ein seder Trainingsleiter besolden, wir den Ubstaut ung afprung bei Staffeln richten, diet der Aldsprung erst erfolgen, wenn der ankommende Schwimmer und ind angeschlagen bat. Ein vereilleer Start sam den Sieg kollen die Bestimmungen eine Diequestliktation sordern, ganz eiesch der Lentell durch den seine Diequestliktation sordern, ganz eiesch der Lentell durch den seine Start sur für den Ansgang des Kamptes auf integedend war. Gerade in Staffeln muß der Schwimmer sind integedend war, Gerade in Staffeln muß der Schwimmer staffen in und indexesche ledung und minderwertige sporiliche Craisen bin. Der abs bildes Frührlaut, sogen Stehlen, schüben den auf einer Rannschaft und bringt unnühen Nerger und Bertied, dies muß unbedingt vermieden werden. les muß unbedingt vermieben merben.

Seber einschisoolle Schwimmsportler ist sich klar darüber, det ein guter Slart von ausschlingsebender Bedeutung ist, mancher sich guter Slart von ausschlingsebender Bedeutung ist, mancher sich kommt auf sein Konto. Daber gehört in sede Nedungstunde die aus niedige Pliege des Stortsprunges von der Knaden, die und heiten Bereine, die Auch in der Turn, und Sportstunde, die ist mile Bereine, besonders diesenigen ohne Hollendad, als Arganism und Wechselbertied der Leibesübungen eingeführt haben, solls sie sein die kontikung möchte ich empsehen:

1. Armidungen Die Arms merden fure unrüssenannten

Alls Boriebung möchte ich empfehlen:

1. Armibung: Die Arme werden turz zurückgenommen, die dem werden fle träftig vorwärts, aufwärts geschwungen, so den Korper in den Zedemstand wippt.

2. Beine und Armibung: Die Armübung wie oben; sie wird mit einer Aniebengung verdunden, Füsse und Arnie sind leicht gesims Schlussprung auf der Stelle: Beine und Armiätigleit mit oben met ent ellendem Sprung hoch hinaus. Der Körper ift langselvest.

Weiter möchte ich noch nennen den Schlussprung aus dem Stad weit und hoch, sowie Seissprungkraft und tragen bestens guten Startwermagens Auf der Bertung eines guten Startwermögens bei.

Amerifas Aunftipringer beim Barifer Olympia

Amerika Kunstspringer beim Bariser Olympia
Amerika führt im Kunstspringen!" So behaupten wenigired kinntlich ble amerikanischen Blütter. Reiterlich Kordamerikanischen Brungspringen Staaten unter Amerika" verhanden. Bei leiten Rumpfolympia zu Aniwerpen ift den Pantees zwar de Hapten Rumpfolympia zu Aniwerpen ist den Pantees zwar de Hapten Rumpfolympia zu Aniwerpen ist den Pantees zwar de Hapten Brungspringen der Springen der Lieuts mod durch Schiedung der Amerikaner Dr. Beiten siegen durstell. Diesmal dein Batiser Rumpfolympia wo wiede die Deutschen ferndeisben müssen, foll sich ihr Triumph nun wiede den Houston ferndeisben müssen, foll sich ihr Triumph nun wiede den Houstoner Krellich nicht mehr is bestendurgsgegerin Greie Kollenden Heit durch die Gothenburgsgegerin Greie Kollenden Welfiger Arigher, dieser zwar als Rational. Aldere well gedurtiger Brager verteeten sein wird. Aubein werden auch meistern wie Altmeistern Luber einiges zugelernt haben, wie zien minder die schulung. eutscher Schulung.

Rach ihren ichlechten Ersabrungen zu Antwerpen, wo Weite" aus ausgesuchter, ofengetrodneter Fichte erbaut beite Reuerblings hat man brüben für solche Normalfprungbreiter anzeit der massien Einzelbahle wie bei uns dafür fünf ichmale Einze der fialiten kingischtle wie der uns bajur jung jammen bereiten ber die gleichmäßigere Gederung ergeben, befanntlich das Schwerzende ind unferer auswärts kämpfenden Springdemerder. Gevannte Brandsten hat vor zwei Iahren auch Europa bereift, zum Studigs der Kunstingunglichen und dann baheim einheitliche inder mationale Borichtiften ausgearbeitet, die bort gelande anstelle ber gelande anstelle ber gelande anstelle ber gelande anstelle ber gereiten. Der Erfolg solder Reformbewegung zeigt sich unverfennbar in der heutigen anstigen Form der amerikanischen Springer und Springerinnen, weit sich dies aus den letzten Bildern illustrierter Blätter ber teilen läht

gur's Berifer Olympia werden als aussichtsreiche Newerksaufer den bemährten heiden Antwerpener Sieger Pinkton und Kihn noch junge Anwärter, meist auch wie jene aus dem dadeten neten sonnigen Kalifornien, wenige aus dem Olten genannt. Den Damen natürlich die feinerzeit jüngtte Olympiademerberin und ziegerin Killeen Riggin (Remport), damals ein Schulmädchen mit furz im Roc und Wagenstrümpsen, deren gesährlicht Gegnerin de Landsmeilterin Bestig Beder von der Philadelphiaer Turngemeinkist. Diese ehrozigige gleidemunkte Spartsmeilt ist nur endagen Filrs Barifer Dinmpia werben als aussichtsreiche Beperb Bandesmeisterin Besin Beder von der Philadelphiaer Turngeweiseist. Diese etwocizige zieldemußte Sportsmaid ist nun zum senduler Dolischeiter Schwinumftub im vornehmen Modedau Litlantie abgeschwendt, der es sich leisten kann, ihr die weibe Hahrt nun andweidenent, der es sich leisten kann, ihr die weibe Hahrt nur nationalen Domenspringmeisterschaft Ende Appell zu Boseden. Kollisernien 6000 Meilen (16650 Km.) Gesamtstrede zu zahlen. Beider traf fürzilch die Kunde von einem ernstlichen Uniel bes Altweisters Ciarence Bintston ein, wonach er bei seinem Training im besamten Olympia-Csub zu San Franzisso bad eines Knoden im rechten Mittelluß brach, wodurch er nach dräftlich

Schabe brum, wir hatten ihn gern !! Urteit für Baris ausscheibet. famt ben andem bei den erhofften Racholympia-Länderkämpfen i Hellas-Wagdeburg endlich mal im entscheidenden Allestampf unseren Weistern gesehen. Rumal wir hierin auch den Damitt cher ebenbüriige Gegnerinnen fellen tonnen, als art bem Schwitzin vebiete. Balter Dans

Schwimmwelisampi Budapest —Rürnberg. Die Schwindermannschaft des M. A. H. C. Budapest suhr von Berlin nach Künderg, wo er sich mit dem Schwimmerbund Banern Of im Kladenderweiseng, wo er sich mit dem Schwimmerbund Banern Of im Kladenderweisenschaft und dem Schwimmentral. Die Ungarn machten begreifischerweise einen often Gibbe. Sie musten versächene Konfurrengen an die Künnbergfichen und sogen Sipos vermachte gegen Erder nur tollen einen nach auf den nach auf der nach der gegen und ständeren. Die Refultate 4 mol 50 Meter Freistissamples und Künnberg in 2:08: 100 Meter Freistissamples in Budapest und Künnberg in 2:08: 100 Meter Freistist. 1. Ereschwimberg 2:32,2; 2. Bereissin-Budapest 2:32,4; 500, 100, 150 Weter Stäffender 2:32,2; 2. Bereissin-Budapest 2:32,4; 500, 100, 150 Weter Stäffender Rürnberg 1:7,4; 2. Herendy-Budapost 1:07,9. Wasserball: Künnberg Budapest 5:2.

Nervenschwäche der Männer, behandelt mit bestem Erfol Natur- und elektr. Elehtheilverfahren, gittreis Krän terkuren und Elektrotherapie. Nähere Auskunn erfeit

Direktor Heh. Schäfer "Elektron", N 3, 3, Mannheim Tel-Lichtheil-Institut "Elektron", N 3, 3, Mannheim and Spiechstunden: though you 9-12 and 2-8 Uhr abends Seemess geachlossen. — 24 Jihrige Prax's — Auskunft kostenios.

Leichtathletil

* Mitersouf in hamburg (20 Ritometer rund um die Alfter). Mistersens in hamburg (20 Kilometer rund um die Mister). Die Beseistung des Kennens mit hervorragenden Kräften war sehr zut. Außer Hempel (S.C.C.), Bürsten (Komet, Bertin), Brandendurzsicher Meister 1924, Ruppert (Komet, Berlin), Thiedite (S.C.C.), Dredmann (Bolizei Hamburg), Springer (Bolizei Hamburg), Uhrenge (Bolizei Hamburg), Bolize (Uhlenhorst-Herta, Hamburg), dem vorsährigen Steger, auch noch der deutsche Wasdlaufmeister 1924, der Mitteldeutsche Era mann (Vielau) teilnehmen wird. Oreckmann konnte sich bierbei den ersten Blat sichern, nachdem er dei der mann tonnte fich bierbei den ersten Blaß sichern, nachdem er bei der beutschen Waldlaufmeisterschaft schon mit in vorderer Linie lag. Dus Ergebnis war: 1. Dred mann-Hamburg 1:8,5, 2. Botheshamburg 1:11,19,1, 3. Tesmer-Hamburg 1:12,04

Das Zweiftunden-Daargeben in Duffelborf fiel aus-

Rund um Moadit (7.5 Kilometer. 1. Kibbert (Bolizei Berlin) 27:19. 2. Burthard (Bolizei Berlin) 50 Meter zurück, 3. Schmiedei (Bolizei Berlin). — Mannichaftsweitbewerb: 1. Berliner Athletistlub 6 Buntle.

Rund um den Friedrichschaln (5 Kilometer, Staffellauf).

Die Strede wer für je 10 Läufer in joigenden Entfernungen leitsetest: 500, 409, 500, 350, 350, 500, 300, 400, 500 Meter. Im ganten datten 27 Mannichaften gemeldet. Der Bertelbiger von 30 der Bolizeilportverein Berlin, fonnte auch diese Jahr der Bolizeilportverein Berlin, sonnte auch diese Jahr wieder siegreich sein.

8.8. 3. Sp. Bog. Siemens. — Gin gellauf (8 Kilom.): 1. Horle-man 24:58,3. 2. Bürften, 3. Thiele. Geben über 8 Kilometer: 1. Röhler - Berlin 37:16,8, 2. Haupt

Robrennen im Reich

Die angefegien Rabrennen in Berlin und Breslau fie-

Die angeseizen Rabrennen in Bertin und bestein der isen megen schiechter Witterung aus.

Auch Dres den ersuhr einen vorzeitigen Abbruch.
Hier wurden nur die 50 Kilometer hinter Schrittmachern auszeigehren. Das Ergebnis ist: Thomas vor Rosellen, Wittig, Dickentmana und Junghans.

Der Schrittmacher Bartels kam bei einer Proderunde zu hal und mußte mit mehreren Rippenbrüchen schwer verlegt nach dem Kranfenhaus geschaft werden.

Rund um die Dresdener siebe. Mit biesem Kennen wurde in Dresden die eigentliche Strassenrenzeit eröffnet. Das Kennen

Rund um die Dresdener heibe. Mit biesem Rennen wurde in Dresden die eigentsiche Straffenrennweit eröffnet. Das Rennen Kund um die Dresdener heibe" (118.2 Risometer) ist sehr beliedt, de die Ausgauer die Kahrer auf der Dreirundensahrt sehr gut versialgen können. Die Fahrer hatten am Sonntag unter dem Andrier Regen und Sturm — sehr zu seiden. Bon 40 gestanten nachtern erreichten nur 4 das Ziel. Ergebnist 1. Mrohaezet Berein 4:56.2 St. 2. Gierowski 1 Länge zurück. 3. Meinge-Berlin 4:56.20 St.

4.56.22 St. Rieiner Strofen-Breis von Hannover (210 Risometer). Diefe Rieiner Strofen-Breis von Hannover (210 Risometer). Diefe Aleiner Straften-Preis von Hannover (210 Risometer). Diese Jahrt ist neueren Datums Sie wurde zum erstenmal 1923 durch bein Nordstöder Radsahrverein veranstaltet. Nach hartem Kamps blieb damals Kramer nach einer Fiahrtzeit von 7:22.30 Stunden Sieger. Begen 85 Fiahrer 1923 baden sich biese Jahr nur 49 Jahrer zu ber Fiahrt gemeldet. Die Strede Hannover – Sietingen—hannover eines eine hannover die in gen—hannover stellte an die Fiahrer außerordentlich große Universumen. Sieger wurde dieses Jahr Büchrer. Hamburg in 3.33. 2. Rosenbusch, 3. Pühsted-Köln in 9:00,3 Stunden.

RutoSport

Rund um die Caufit - Zweriaffigfeilsfahrt für Motorraber Ind Bagen. Der Motorrabffub Rottbus (M.D.M.C) ver-ibmeter Fahrftrede haben.

Die Ergebniffe find: Motorrader: 1. Kl. bis 0,75 St. PS.: 1. Salbach (Orioetite) 4:5.18. 2. Kl. bis 1,25 St. BS.: 1. Bhilipp (KSU.) 4:57,55.
Kl. bis 1,75 St. BS.: 1. Krüger-Werben (Triumph) 5:41,46.
Kl. bis 2,25 St. BS.: 1. Ropfnagel-Frankfurt a. D. (BRW.)
150,28. 5. Kl. bis 3 St. BS.: 1. Mayer-Rottbus (Wanderer)

Bagen: 1. Al. bis 4 BS.: 1. Jerenze (Bluto) 4:13,56.
1. Bl. bis 5 BS.: 1. Direttor Schuh-Beipzia (Freia) 4:00,1.
21. bis 6 BS.: 1. Direttor Arüger-Berlin (Fiat) 4:25.2.
bis 10 BS.: 1. Abrbler-Berden (Honfa) 3:53,17.
5. Al.
bis 10 BS.: 1. Lehmann-Guben (RUG.) 3:48,37.

Die Borrunde um ben Silberichild

Mm Connieg tamen in Gorlig und Stettin Die Borrundonipiele um den Sitberschild zum Austrag. Das Spiel in Franklurt a. W. siel aus. Der Sitderschild zum Austrag. Das Spiel in Franklurt a. W. siel aus. Der Sitderschild wurde im Jahre 1907 auf Annegung des S.B. Franklurt 1830 erstmalig ausgespielt. Dandels wurde nur Wert auf Pliege des Hodensports innerhalt der Verdeine gelegt. Der siegeriche Berein erhelt seinerzeit als den Preis, während jeht die Spiele nach dem Sostem des D.F.B.-Beheles ausgetragen werden. Zeht erhölt der siegeriche Verdand den Inderschild.

Die bisherigen siegreichen Berbandsmannschaften waren: 1913: Süddeutschland-Rorddeutschland 1.0; 1914: Süddeutschland-Norddeutschland 4:2; 1921: Korddeutschland-Berlin 5:3: 1922: Süddeutschland-Berlin 3:0; 1923: Süddeutschland-Witteldeutschl. 6:1

Große Grünguer Ruberregalta. Neben ber beineben Meister-ichaftsregatia bildet alljährlich die Große Grünguer Anderregatia auf dem Langen See das größte Ereignis im Rudersport. Betiere ge-fangt jest durch den Berlinen Regatta-Berein für den 21. und 22. dem Langen See das größte Ereignis im Rudersport. Beistere gestant ist burch den Berlinen Regatia-Berein sür den 21. und 22. In i in ternational zur Ausschreidung. Unter den zehn Remen des giben Toges dilden wie üblich der Deutsche Betrer (Berieidiger: Sport-Boruffla Berlin), der Biktoria-Iweier a. St. (den in den deiden letzen Iahren Bikting-Beipzig gewann und im Halle eines dritten Sieges endgültig gewinnt), der Große Einer (Dr. Reinhald-Germania Tegel) und der Große Preis von Berlin (Bierer ohne Steuermann, den die Berliner Sportborussen zu verteidigen doden), die Hauptanziehungsnuttmern. Um Sonntag siehen gleichfalls sehn Mennen zur Entscheidung an, darunter derKoiserwierer (Sport Borussa. Berlin), der Dappelzweier o. St. (R. B. 1889 Frankfurt a. D., der Rweite Achter schowerte Hammonia Handurg, der Berdonds-Achter Sport-Borussia Berlin) und der Gestanu-Bierer (Bertiner R. L. Brandenburgia). Meldeschüß ist am 4. Inni dei der Geschöftskelle des Iseliner Regatia-Bereins, E., hahmann, Berlin O. 27. Schäfferstraße 2. — Die 15. Regatia des Mosel- u. Saar-Regatia-Berbandes wird zu Flingiten, am 8. und 9. Inni auf der Mosel entschieden. Der erste Tag dringt 11. der zweite 12 Rennen unter diesen als wertnossische Erseins den Berbandes wird der Erseichen den Bertands-Dappelzweier und den Großen Achter, den Erdoltsbierer, den Berbands-Dappelzweier und den Großen Achter, den Erdoltsbierer, den Berbands-Dappelzweier und den Großen Achter, der Erdoltsbierer, den Berbands-Dappelzweier und den Großen Achter, den Erdontsbieden den Die Deiden Kuder. Der Melbeschungen den Bierer a. Steuermann, den Rossen Großen Kader, der Erdontsbieden den Berbands-Berbandes wird den Der Beschaften Die Leilnehmer versammeln sich am 27. Insi die 5. Aug. abgehalten. Die Leilnehmer versammeln sich am 27. Just in Ingolssicht und sahren denn in Gias siber Regensdurg. Deggendort. Basiau, Alma und Keif nach Wien. Die Gesamteilnehmerzahl in auf 150 begrenzt. ouf 150 begrengt.

Der Aingrichter

Das Annt des Ringrichters ist eines der schwertben; wie sehr es den verschiedensten Meinungen ausgesetzt ist, und wie schwer es ist jedem gerecht zu werden, weiß jeder der mit Sport im allgemeinen und mit Bogen im besonderen vertrauf ist, zu gut. Die Meinungen über den Sieger im Borsampt gehen sehr auseinander. Richt selten kommt es vor, daß en Ringrichter den einen, der zweite den anderen Borer zum Sieger erklärt und wenn nicht ganz offensichtlich einer von den deiden durch Kiederschlag gewinnt, so wird auch das Publikum in zwei Lager geteilt sein. Die eine Parbei diesem umd die endere lengn den Sieg zwerkennen. In diesen Fällen ist der Ringerichter der Prellbod, der sich allerhand Angodeumgen gesallen lassen sportzweigen, wie Fusball usw., daß ein Schiederichter möglicht scharf vorgeht, um einen unsatzen Kampi im Keime zu ersticken, so ist dies beim Boren micht der richtige Weg. Benn auch dier der Kämple nicht zu nachsichte ihm der, so sollen vorgeht, um den sportlichen Wert der Kämple nicht illusorisch zu machen, so soller aber auch nicht zu streng walten, um dem Ramps nicht seinen

den sportlichen Wert der Kämple nicht illusorlich zu machen, is soll er aber auch nicht zu streng walken, um dem Ramps nicht seinen Reiz zu nehmen, da in der His des Gesechts manches unterläuft, was nicht in der Abssicht der Kämpler siegt. Das deste ist natürlich wie überall, wenn der detressende Ringrichter den goldenen Mittelmeg wählt, auf dem er dann das Bublikum und auch die Beteitigten am edessen zufreden stellt.

Die Tatsache, daß dem Kampfrichter im King das Amsehen und die Efte des Sports andertraut sind, ersordert auch von ihm, daß er sich an die bestehenden Regeln delt. Tur er dies nicht, wuß er sewärtig sein, daß auch die Boxer sich nicht daran halten und die Frage wäre natürlich eine allgemeine Knarchie auf dem Gebiete des Sports. Wenn auch det uns dank der sportsichen Diszipsin der Boxer noch tein Irali aufzugählen ist, wa der Boxer den Kingrichter nicht respektiert hätte, so sam des des einmal vorsonmen, wenn der Gebedsrichter nicht auf der Hobe ist.

Die Grundbedingung much des doch für seden Ringrichter sein.

Die Grundbedingung muß beshalb für jeden Aingrichter fein, daß er den Bogsport durch und durch fennt, mit den Regeln des Kamples vertreut fit, jede Situation schnell ersaßt und vor allem Gerechtigseitsgefühl und sportlichen Geift sein eigen nennt. Nur auf dieser Bosis ist eine Genoche für einen einwandereien Ringrichter

heraussorderungen on Breitensträter. Englands Schwerge-wichtsmeister Frant Gobdard, ber sich durch das Benehmen Breitensträters bei seinem Kampf mit Samson-Körner beleidigt fühlte — (der Exmeister soll sich über Goddard ungünstig geäußert haben) — hat Breitensträter herausgesordert. Goddard ist bereit, mit Breitensträter in sebem King zu tampfen bei einem persönlichen

Der Stiffer, S.C. Frankfurt gewann auch den im Jahre 1907 gestiften Schild erstmolig. In den doraufjolgenden Jahren manderte er u. a. nach Hamburg, Heidelderg, Mann- beim, Köln, Bonn, um wieder in Frankfurt zu landen.
Im Jahre 1913 übergad dam Frankfurt dem Deutsch en Gener von Schild, der beit dieser zeit an als ewiger Wandender von Genbund den Schild, der seit dieser deit an als ewiger Wandender der Voner der mit Breitenstrater eine Austigegenüber eines ausgespielt wird.
Die Berbandsspiele ruhten in den Jahren 1915—1920. Erst im Jahre 1921 wurden die Spiele wieder in die Was geseiltet. Ander 1921 wurden die Spiele wieder in die Was geseiltet. Ander 1921 wurden der Spiele wieder in die Was geseiltet. Ander der Stiffer in "Silberichieb des Deutschen Hauschlassen der Vone den Wegen gehen kann, nehmen wird.

"Ein deutscher Trainer für die Schweizer Olympiamaunichaft. Auch die Schweizer Sportverbande haben sich für die Ausbildung ihrer Olympiamannschaft einen deutschen Athleten verpflichtet. Es ift dies der bekannte Berliner Sportlehrer Karl Schelen 3, der Ende April nach Jürich reisen wird, um sein schwieriges Ant anzu-treben. Die Tätigkeit von Schelenz wird sich auf eiwa 8 Wochen

eisteden.

Ein leichiathletischer Jünf-Stödtefampf ist zwischen Berlin, ham durg. Dresdey Leipzig und Magbeburg vereindart worden Die Bertreter dieser Städte tressen sich in einem Zehn kampf bestehend aus 100, 400, 800, 8000 Meter-Laufen, 4 mal 100, 3 mal 1000 Meter-Stässe. Distuss und Speerwersen, Weitsprung und Augelstohen. Austrogungsver ist Magdeubrg, wo die Konkurrenzen am 2.7. Zust vonstatten geben. Jede Mannschaft darf döckslens 16 Bewerder umfassen, von denen zwei in den Einzelsensturrenzen dezw. eine Mannschaft in den Staffeln die Interessen ihrer Stadt wahrnehmen können.

* Reichsprässent Ebert bat dem Berliner Sport-Ciub einen Chrenpreis zur Berfügung gestellt, der geschenfich des Internationalen Sportsestes des BSC. im Just (im Unschluß an die Bariser Dipupkade) zum Austrag gesangen soll.

* Das Fußballtreffen Zenfralfdweiz-Süddeutschland ist nun endgültig auf den 25. Mai nach Biel angesetzt worden,

Schloffer, der ungarifche Reford-Infernationale und popularfie Budapefter Fußballipieler, folgt einem Rufe als Rationalitrainer nach Schweben.

* Der D36 Brag abfolvierte im Sahre 1923 insgefamt. 188 Spiele, von benen 97 gewonnen und 84 verloren wurden, 27 enbeien

* Eine amerikansiche Einladung an Nurmi. Roch Stattsinden der Bariser Aumpf-Digmpiade wollen die Amerikaner den finnischen Läuser und Weltrefordmann Rurmt für Amerika gewinnen. Aehn-liches verkautet auch von dem Schweden Wide. Di die beiden Läsfer auf die Einladung reagieren werden, ist noch ungewiß

Herruszeber, Druder und Berleger; Anderei Dr. Dans, Mannheimer General-Angeiger G m. b. D. Mannheim E 6. 2.
Direftion: Ferdinand Debme — Ebefrebattene: Kurr Filder.
Berantwortlich für bes politischen und volldwirtschaftlichen Teil: Kurt Filder; für das Feuilleton: Dr. Frie Hammes: für Kommunnspolitif und Lotales: Kichard Schänletber; für Sport und Keugs aus aller Weit: Willd Müller; für Dinbelsnachrichten, Aus dem Lande, Andbargebiete, Gericht u. ven übrigen rebaltionellen Teil: Fronz Kircher; für Angeloen; Karl Güsel.

Oster-Verlobungs-Anzeiger

des Mannheimer General-Anzeigers

erscheint am 19. April in der Mittag-Ausgabe

Aufnahme in der Grebe 30×67 mm kostet M. 5.-Aufnahme in der Größe 80×87 mm kestet M.10,-

Geff. Bestellungen bitten wir uns frühzeitig übermitteln zu wollen.

Die große Verbreitung durch den M.G.A. ist zugleich die billigste!

Wir kommen mit unserer Gonder : Marke

Doppel : Märzen

diefer Tage heraus.

Brauerei Moninger Karlsruhe

Wer gute Pfeise eine gute Pfeise BIF



Beste, da Billigste, Wäscherei Schorpp

Tief bewegt erfüllen wir hiermit die traurige Pflicht, unserem langjährigen Aufsichtsratsmitglied

Herrn Hugo Stinnes

einen Nachruf zu widmen.

In wenigen Worten auszusprechen, was er uns gewesen ist, vermögen wir nicht. Wo dieser seltene Mann wirkte, da hat er unvergängliche Spuren seines großen Oeistes und seines weiten Blickes hinterlassen. Bei dem Aufbau unserer Unternehmungen waren stets sein Rat und sein tatkräftiges Eintreten die Richtschnur Imseres Handelns.

So stehen wir schmerzerfüllt an seiner Bahre. Sein Wirken wird bei uns fortleben. Sein Name wird in der Geschichte unserer Unternehmungen nicht vergehen.

Darüber hinaus ist er uns allen in der Schlichtheit seines Wesens, der Lauterkeit seines Charakters und der Vornehmheit seiner Gesinnung Vorbild und treuer Freund

Der Rhein-See-Schiffahrts-Konzern

Der Aufsichtsrati

C. Th. Deichmann Vorsitzender.

Der Vorstand: Franz Ott

Generaldirektor.

Ers'klassiges Baugeschäft

zweistöckige Einfamilienhäuser

Unfragen erbeien unter Y. B. 87 an ble Geich. Verkäufe

406 3 mmer und Jubebor, elette. Bicht,

am Tennisplat preismert an tofchent-

zu verkaufen.

Raberes Teleion 783 ober unter C. O. 99 an die Geichattsftelle biefes Biatten. *5027

Eiche, schwere Austührung mit Kristall-spiegel und weißem Marmor

Hermann Benitz G. m. b. H.

vereit wegen Anschaltung größeren Wagens zu verkaufen. Angebote unter C. V. 6 an die Geschäftestelle dieses Blattes. *5943

Schlafzimmer

Herrenzimmer

schöne Modelle, preiswert zu

Mannhelm-kacinau, *5803



OroBeres Quantum

Angebote unter C. Z. 10 an die Geschäftsstelle dieses Blattes,

Ledergarnitur

prima Rindleder, beste Ausführung wegzugshalber lehr preisment abgugeben.

Janson, Ludwigshafen, Wernerstr. 16 Ungu eben Mobelhans Dietrich. Mannheim E3, 11,

Miet-Gesuche

1 oder 2

von jungem Akademiker per solort gesucht Bett mit Zubehör kann gestellt werden.

Angebote unter B. V 81 an die Geschäftsstelle d. Bl.

-----Villen - Beslizer! Wirte!

Stud. Korporation such

in guter Lage. - Angebote unter C. S. 3 an die Geschäftsstelle *3939 C. S. 3 an die Geschäftsstelle *5059 Engebote unier C. P. 91 an die Gefchijtsfielle du. Zweigsfelle Fiannische. O T. 20.

Speziaritär Fußbodenlacke und Bodenble

Zum Osterputz

Lacke, Oele und Farben

Friedr. Eislager, Lack- and Farbenhandlung Rheinaust, 14 Lindenhot, Tel, 3816.

Wohnungs-Tausch!

4 Zimmer-Wohnung schöne 4 Zimmer-Wohnung in guter Lage auf Mindenbot zu taufchen. Ung. unter W. Z. 60 au bie Geschäftiefteile ba Bi

Es besteht kolne Bohnungenet, wenn Sie fich entuchließen, einer angemeijenen Beitrag ju ben Baukosten ju Sie fichermefich baburch eine großgugig

in pornehmiter Bage Mannheims Raberes burch:

Baugeschäft Anton Seitz

Zirka 250 qm Büro- und

m Bentrum ber Giabt gu mieten gesucht

GEBRUDER KAPPES

HolzgroBhandlung Fernruf Nr. 852 MANNHEIM Büro B 5, 20 Lager: Neckarvorstadt, Bunsenstraße bei der neuen Nedsarbrücke Sämtliche Hölzer für Möbel-, Bau- und Industriebedarf.

Karosserien mit Blech überziehen (auch alle Holzkarosserien) Anfertigen von Kotflügel, Motorhauben, Kühler, Benzinbehälter, Werkreug und Batteriekasten, sowie sämtl. Reparaturen, Autog. Schweißerei

A. König & J. Plum

Autospenglerei Schwefningerstr. 162

5-10000 Mark

gegen prima Sicherheit und gulen Zins auf 1—2 Honate zu leihen

gesucht

Angebote unter B. Y. 84 an die

Kauf-Gesuche

Beng ober Proton Sechofiger neu ober gut erhalten gegen Raffe

zu kaufen gesucht.

Wohnungs-Tausch! Ludwigshafen - Mannheim

Sehr ichdue 2 Zimmer-Wohnung in Ludwigs-hofen (Bittelsbachviertel) augen 3 Zimmer-Wohnung in Mannheim in guter Lage zu taulden gelucht. Angebote unter Y. B. 90 an die Ge-höftsliesse biefes Blottes. B1760

gesucht!

2 bis 3 Zimmer

in bester Lage möglichft mit Teleton-anichtuft Ungebote unter P. N. U. 3319 an Rudoff Moffe, Frantjurt a. D. 63"

Beschlagnahmeirele Wohnungen

Wir haben in verichiedenen Stadtreilen, in ben von uns jum Bau vorgeiedenen Schefern 2-, 3- und mibrzimmerige Wohnungen in gu vorgerilicher Ausbattung, an ber Magnita - Anlage Bond mehrelmmerige, fo die ferr in affell die Wobningen jum Oftober bezugelähig, ju vergeben Muntinfte, Brolpett und Sahungen gegen Einlendung von 28t. 1.—
3.735

Süddenische Wohnungsbaugesellschaft e. 3. m. b. s).,

spät. Heir

betrat in gu

Maler-

folib., chat Mustiatiung perbei Bertrouenen. Jufd unter D. A. 11 an Geschäftelbelle.

Witner, II I-in sicher. Casilland auf dies. Woos the Frünlein, weich. am einem lieben jein konn, jiw.

Heirat fennen gu fernet ernftzem. Sufchti unter C. C. b Geschäftsstelle b.

Vermisch! Welcher edel Kapitalisi

unterstügt mittelle finder mit einigen dert Mert pie endung? Gell. And unter C. L. 90 s Geschäftsstelle. Für Ostergeschant

Spol Artikel after Art ket fen Sie verteimat

Sporthaus Wittmann, PS.

Bunkelhinger Kinderwares (Stranglor) preisis bertoni, Hauston Sommer, S. 2, 2,

MARCHIVUM





Offene Stellen

Zur schriftlichen Kundenwerbung für bekannten Markenart kei wird zum baldmöglichsten Einfritt

gegen gute Bezahlung gesucht. Bewerber, welche ähnliche Posten bereits bekleidet haben, wollen Lebens auf, Zeugnisabschriften und Lichtbild einsenden unter R. A. 198 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 3194

Provisionsreisende!

Tüchtige Leute erzielen beim Besuch von Landwirten hohen Verdienst. Angebote unter C. N. 98 an die Geschäftsstelte ds Bl.

filler Unterbaden mirb unn Berf Mit Gef. ein Generiachmann als

General-Agent

sinr intensipen Bearbeitung des Begirls Resucht. Rematuise der Transportverf.
Den organisatoriet und afquilatorisch besichigten herren die fich per balich dem Musbau der Gelchäfts widenen wolken, wieden Lingebote unter T. H. A. 3497 an Andelf Meste. Franklust a. Int erbeien.

Vertreter - Gesuch!

Suche einen tudtigen Bertreier lit Gabriichte, ber in ben einichtlaugen Geschitten get eingenbote Brouifen Angebote unter S. 3. 2111 on Rubolf Deffe bintigart erbeten. 1:30

Die General - Bertretung Frantfurt &. Main einer ber bebeutenbBen indbeutichen

Aparetten- und Rauchtabak-Fabrik

ludg für Mannholm und Umgebung einen tüchtigen

81

Untervertreter

ber bei Bigaretten - Spezialgefchälten und Tabaf-neren Grekbandlungen nachweisbar beftens ein. achibit ift, gegen Brobilton zu engazieren. betren, bie bereits eine Sigarrenfabril ver-

Angelofe unter F. J. B. 3682 au Rudolj Laffe, Frankfurt a. M. erbeten (239

erkänfer The section

Ur Teppiche, Gardinen, Manufakturwaren zu baldigem Eintritt

gesucht.

Warenhaus Kander

Alte Weingroßhandlung ber Borberpfats jucht für ben Play Mannheim und Bororie, je einen

Vertreter

ngen habe Pevaissen, die del Weindandunger. Seisin, Salimertichoften besteun eingesährt find. Es tommen nur Setten in Frage, melde gute Griefge nachweijen fünnen und boite Beziehungen baben. — Bemerbungen find einzureichen miter

C. Y. 3 an bie Gefchaltoftelle b. Bl.

Expedient

nicht über 25 Jahre est, der fic auch als Rotnender eignet Vitto zam sofortigen Eintritt gesucht. Arrang Schrittliche Ungebate erbeites frika. Schuhlabrik

Ald.-Oes. Monnheim Alphornstr. 13.

Größerechem.Fabrik, Vorort Marnheims sucht zum baldigen Eintritt

als Hilfsbeamten für das Versandgeschäft (Speditionsbranche) u. für Kalkulations- und Kassenwesen.

Gute Schulbildung Bedingung.

Beweiber wollen Lebenslaut, Bildungsgung u. Zeugnisse einsenden u R. H 108 an die Geschährstelle ds. Bl. 3230

mit gelchnerficher Begabung, ber Entwurt und Gas leifet, im Binpleum- und Blei-ichnit Ersabrung bat, in gute Dauerliestung josort gesucht. 3224 Angebote unter R. E. 103 an die Gelchäftstielle

Zwei tüchtige

Inseraten-Setzer de Lagengeltung lofort gefucht. Angebote unter R D. 101 an bie Geichaftoftelle be Blattes. 3222

Wir suchen

mittleren Alters, der in der Lage ift, eine umfang-reiche Korrespondenz mit flottem Dittat ftigerocht

Berner einen jibngeren

mit meinfohe Pragie im allgemeinen Meichinen-bar. Schriftliche Ungebote mit allen Unterlagen erbeten an

Aktiengesellschaft für Feuerungstechnik Ludwigshafen a. Rh., Indmigsplay 5.

Gereide-Agenturgeschäu sucht tilebtigen

ıranchekundigen jungen Herrn

Von hiesiger Kohlengroßhandlung mith fofort ein in ber Brunche funbiger

gesucht

der mit der Exledigung aller faujminnuchen Angelegenheiten vertraut ift. PSGAF Angebote mit Lichtbild u. C. Q. 1 an bie Geichaltsttelle bo. BL

Bon bleiigem Bert ber Metallindustrie

mirb je ein

Ar das foulmönnische und technische Mitra eingestellt.

nbumpen merben under Befringung eines gelörtiebenen Lebenstaufes und bes lehter Laugutifes unter R. Q. 164, an die Ge-strelle bieles Blatter erbeiten.

Bewerbern beft. Dant. Berm. Baglen, *6884 O Z. L.

Vertreier weider Robdgeschafte besucht, für gangbaren Arrifel *5944

Angebote unter C. X. 8 an bie Geschöftsstelle. Ein bei Lebensmittel-Detailgeschäften einge-fichtier ?5888

Stadtreisender

(Unferbertrefer) für Wannbeim u. Um-gebong ge fu cht. An-gebote unt. B. X. 83 an bie Geschäftsbelle.

Tüchtig. Chanffeur fot Mann, f. Perfonen auto (Bribat) gefucht Angebote mit Gehalts enfpr. u. Bengulsalider erb, unt M. M. X, 479 au Ala Sacfenftein u. Bogier, M'beim, E147

> Perfekte Stenolypistin

mit gemandt. Auftret gegen gute Bezohin per fofort 188 gesucht

Magabote unt, C. A. B.

Lehrmädchen u Bolontarin für Dus gefucht, Schener, Beden-heimerftr. 46. 05965

Inditigen Zimmermädchen tas fcon in guten

des jagelt in gat in gat in naben berfebt, auf in naben berfebt, auf 1. Moi gog, bohen Lobn ge fin di Gran Richard Retwiger, C 1. 1. B1748

Madden Madden

in Kein, Hausbalt bei hobem Lobn geswht. Beermann, P 1, 3 lft. Borgust, 3to 12—3 Uhr. *5064

Madchen

für Sansholy ge ucht bet hob, Sain. 21777 Mpoth Trantmann, Redarau, Friedelskipr. 10.

für Ruche a Soushelt folore gefucht. 25000 Beinberger,

Garten 1% Ar. wit Geröt ab-pageden 200 A erfordi. 15008 C 7, 21. Ein Mädchen

1 Holztreppe 15 Spraffen, billig ab

Eisengrosshandlung (Bertsfirma) jucht für fofert burchaus fachtunbigen opei-

Stadtreisenden Mugebote unter Q. C. 175 am bie Geichafteste birfes Blattes. 3054

00m0 400m0 000m0 000m0 00m0 00m0 0

für erftflaffiges

Zigarren - Detaligeschäft

um balbigen Eineritt bei gutem Gehalt ge'nicht Lingehofe unter M. Id. Y. 473 an Mia Haufen-ftein & Bogier, Mannbelm.

Souberes, orbentliches wanderer-Mädchen Ruder nicht unter 18 Jahren in fi. Sausbalt toggib bestes beutich Sabrifat oro, gul Lohn u. Be-bandlung geincht. Bort-sufpraden Moung von I Uhr ab Abresse in der Geschätzstresse. "Süld Steinberg & Meyer 07.5. Tel. 3237

Ciefchättstrelle Tücktiges Mädchen

Gehilfen

i dauernd. Spezialität: Ochelli u Jimendet. *5808 Røgel. Uhlandfirahe 2.

Sache gnte

Vertretung

welche Broud

Lefephon borbanben

Commis oder

Servieren

ober am Bufett.

Fräulein

judt Steffung in fisbertojem Bansbnig ber 1. Met Angebeie unter C. G. 182 on bie Gelodfinfielle. ** 3006.

Verkaufe.

Angedote unt. B. A. an die Gefchättstielle

Lehrer

Schlafzimmer,
Der Spei'ezimmer,
Ins Herrenzimmer
Rückeneinrichtunger
nene Sonder-Wobelle
febr preisdert, B1757
Röbelhaus Schönberger,
R 7, 10, mögl, etfahren in allem Hausarbeiten, bei hobem Lehn u. bester Berpsico, in flein. Billendausbalt yn 3 Berjonen gefucht. Borfiellen Werzeller. 1, 4, St. rechts. Zn verkaufen:

IN.S.U.5/15PS. Stellen-Gesuche Blerifger prima erhalten, mit Bichtunlage, Mintoffer Welco. Malergeschäft ufm. Chenbajetbit find

Jagdgewehre gu haben. Ungebate unt. A N 48 a. b Gelchättelt. Ein neuer moberner

Anzug junger Lehrer judg Seickfelgung auf Burs ob, jenftige Stelle in faufmann. Betriebe. Angebote unt. Z. H. 18 a. d. Gefchattspt. Bitbi brann, weiß gestreift, jehr breiswert zu berff, Rorhd, G 6, 22, 1. It.

Tadelloser Gasherd (4 Lod) mit Gestell für 25 M ju vert. Miller, Schlmberfix, 14, I. St. *5655

3-5 Jamen, Boimier, Souver, Lamon, bille jn bertenfen, Angebete unt, O. C. 88 a. d. Geschäfteft. #5002 30. Biumn, 1994 J. a., in chi-Stellung alb Sutter,

Schwegingerftr. 144, Expedient Ceije ichouer Geff. Ang. unt. C. W. 7 a. b. Gieschäftsfr. 231780 Kinderkastenwagen Jonn, 31 Johre alt.

billig su veril. *5066 Robert Robel, T 4a, 10, 2. Cisc. Pianes unt. Sobenpreis berfauri M. Geljel, Berfifte. 38, Ool bart. B1780

Sehr fconer fprechenber Papagei

gtün mit großen Kölle nur en Lierfreund verlaufen. *36 Raiferring 26 bei Beig.

1 Herren-Covercoat 1 Cutaway n. 1 Kuyag. gut erh., hillig absopch. Gliniger, M 2, 15a put. *5973

Gritzner Herrenrad

Planer Kinderkastenwagen gu berfauf, bei Eppert, Benaufte, 19, 4. St,

Motorrad femplett, sobrfertig, in la Zuftund, (K.-. 223. 18023 Bertfputt R 4. 7.

Kaut-Gesuche.

mpen Finsehen, Pap er. Eisen, Messing, Explor. Zink, Zion test Geradion Wadalel 54 4. 6 Sel. 7819 Mul Wunich werden die Sachen abgebott

Geftiofliges, gut er-

Plana

Statzflüsel taufen gefucht gebote unter C. T. bie Wefchaftsfrille.

Grammophon nen, gefcht. Cebaufe Giden) gegen eine gurt erbalt. Schrolburgideine taufden gehicht. 191 Lubr, F 2, 7.

Miet-Gesuche. Wohn.-Tausch

Geboten: Echone (Bim-mer-Bobnung (Bab, Bailen) Robe ber Planten 5880

Blanken ** 5883 Gejucht: L × 2 Jimmer und Kinde, moglicht in der Stadt. Angebote une. B. U. 80 an die Geldällertrelle.

2 leere evil. 1 feeres und ein mössering ob. I Büro-raume als Propischume

Magazote unt, C. H. 95 c. b. Weldelften. **Sons Suche per 1 Wlat ober früher B1765

nöhl. Zimmer im Bentrum ber Stadt. Amgebote unt, A. O. 49 am bie Befchnftuffelle.

Suche eine ober Zimmer mit puel

2 Jimmer und Rüche mit Speiselommer auf dem Augenberg geg, eine jalche auf dem Aindenhol nt touiden gejucht Abresse in der Ge-ichättsbelle.

Laden der feerer Mann

gefucht Protochiadt Ring oder 5. Boigl, Treiffix, L.



leeles Zimmer

oder Wanfarbe. Angebote unt. D. F. 16 an die Geschäftsftelle.

Wohanagsiausch

1 3immer und Ruche im. Stabeinnern gegen sine foliche auf bem Lin benhoi au taufchen ge fucht. Moreffe in ber Ge fchafteltelle.

Einfach möbl. Zimmer folid, Derrn f. Gem. at. 23/24 i. beff Dause fucht Breitangebete

eclicht Breisangebote unt F. E. B. 365d ere Ruboli Molle, Frank-iurt e. M. erbet. Ein 3 Zimmer-Wohnung

f v A ; jungberbeirateter Champ. Scheer VL716 Angeb, unt. V. D. 14 an die Geschäftslieffe. Rinderfofes Wiepean

ous gutem Saufe Tucht 251785 2 Zimmer mit Küche (ober Rochgelegenbeit) Angebote unt, D. K. 2 m die Geschäftsftelle.

Bu mieten gejude

oder Laden

evil. 1—7 leere Zimmer etc., night Köhe Börse gefucht. Gest. Angebote unter D. C. 18 an die Ge schäftsstreffe. B1783

gu mieten gefucht. ebentl mit Webrung möglicht im Zentruis

Angeb, unt. C. M. Si an bie Gefchaftsfreile. Unterricht War betelligt fich an

Englisch v. Französisc t. Anidag. u. Battgefdr pro Stunde 50 G.-Die Ang.u. H.M. 1885. d. Chia Vermischtes

mich en reninst. Unies pehen dis 30 5000 Co. a. Angehote unt. C. R. 25 c. b. Cocksistish. "Core Bohnenstangen etrig Stangen aller Mit

Beillige

Sägemehl Persibreder 978639



Erbswurst vorzüglich

14—16 diriges brokes Madenen

nn liebsten Waise, in Inderlosen Sausbalt für elle Arbeit ver bolb is Laverstellung gaßucht Jeir Reibung wird ebif Aran & Meitheff. orforpttulieb Banbe-frage-St.

Giebe ab Lagre Herren- und Damen-Räder in billigen Breifen eh Uhlandfin. 6. Gof. 2 – 6 Uhr nasmittand. Renfig. Frahreiben. Biord

Gulerhaltenes Panrrad berfaufen. Bolieth

Schreibtisch

Gebotine Mod. 4 Jim. Todin. 2 St. et. 2 v. Juleh. 1. Babuhi Gelucht: 8 ob. 4 Jim. Tdobn. w. et. 2., and

National-Theater Mannheim

Montag. den 13. April 1924

Micto B. Neshe 3 8. Vorstellung
P. V. B. Nr. 4851—8290
B. V. B. Nr. 3251—3350 u. 4851—4600
u. 7851—7900
B. R. U. N. H. I. D.

Transcripte in drei Auteligen von Paul Ernes
In Szene gesetzt von Arter Hotz
Bellinenbilder. Heinz Grete
minng J. Uhr.

Branklid. Aniang 7 Uhr.

Brunhild Gumher

Maria Andos Withelm Kolmas 43 Grete Bäck Hans Godeck Robert Vogel Georg Köhler Olga Olserich

Eine Magd

C H R I E M H I L D

Trauerspiel in dies Aufzügen von Paul Ernst
Im Szene gesetzt von Artus Holz
Eühnenbilder Heinz Greie
König Etze.
Chrischfild, seine Gartin
König Gymther) Brüdes Wilhelm Kolmar
Chselher) Chrischhilda iftschard Eggastes
Hagen
Volker
Rüdiger
Gudrun, seine Tochfer
Gudrun, seine Tochfer
Iring aus Etzels
Thüring) Hofstaat
Ein Heri
Ein Heri
Ein Heri
Ein Sklave

Olga Olierich
Gerieb
Rüdol Wiltigen
Grete Bäck
Wilhelm Kolmar
Georg Köhler
Olga Olierich
(H. Herbert Michels
(Adott Jungmann
Karl Neumann-Hoditz
Robert Vogsi

Mittwoch, den 16. April 1924 abouds S Uhr, im Nibelungensaal des

Das gusamte Pfalzorchester Herr Hans Bahling vom Nationaltheater

Der Männerchor der Liedertafel Musikalische Leitung: Heir Musikdirekter Kar Bartesch, Mannheim.

Eintrittskarten für Mitglieder zu Mk. 1.—, für Nichtmitglieder zu Mk. 2.— sind erhältlich bei K. P. Heckel, Mannheimer Musikhaus und an der Abendkasse im Rosengarten.

Musikverein e.V. Mannheim Rosengarten - Nibelungensaal Karfreitag, 18. April 1924 nachm. 41/s Uhr

Anton Bruckner geb. 1824 Große Messe in F-moll

Karten zu 0.75, 1.—, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— u. 6.— Mk. und Steuer an der Konzertkasse Heckel, O 3, 10 u. im Mannheimer Musikhaus, P7, 14a.

Kammer-Lichtspiele Beste sum letiten mali: Das grosse Sing-Filmspiel Wenn zwei sich lieben!

Liebesspiel in 4 Akten m't Gesang 16 eigene Operetten-Gesangstexte Leine Verstellung 158 Uhr

Tao, das Geheimnis Slam Cambo ???

Ostern im Schwarzwald! Bad Liebenzell, Schwarzwald Unteres Badhotel Inh. P. Höfen Gasthofund Pension z. Ochsen Gebr. Emendörfer. — Telephon 2. Prospekte durch die Besitzes E38

Die größte Osterfreude

Fochtenberger



Grosse Auswahl in Frühjahrspelzen aller Art. Szo



Aparte

reiche Auswahl, auch lichtechte Farben

Möbelbezugsstoffe

Werner Twele, E 2, 1 Planken.

Neuzeitliche Raumausstattung. 3258

Kurhaus Sand

oberhalb Baden-Baden 828 m u. M. im Zentrum der Höhenkurorte, ebene Spaziergänge mit Ausblick auf Rheinebene und Vogesen. Ab Bühl durch Autoverbindung in einer 1/2 Stunde erreichbar. Tel. Buhl 12. Prospekte. Bes. Landerer & Reischmann

Der gute und billige

Tanzapparai

nur 50 Mic.

Mannheimer Musikhaus, am Wasserturm P 7, 14 a.

Der Rundfunk spricht:

Ecke Beilen- u. Gontardstraße Montag, den 14. April, vormittags 8 Uhr.

Sport-Zweisitzer anderer

5/15 PS. fabrikneu, Ausstellungswagen

zu verkaufen.

Wolf & Diefenbach, N 7, 7.

Tel. 4847 und 7433.



in allen Größen, mit und ohne Federn, gute Wagenbauarbeit, folibe Ausrührung, Preislage von 85 Mark per Stüd an zu verkaufen.

Luisenring 62, Iallhol, clos Minute con ber Griebriche

trodnen last. Schann erft morgens ab -mojden u mit Buffooh-Treme nachstreichen. Grofartige Birfung, bon Laufenden bestätigt. In allen Apotheten, Drogerien. arfumerie-u. Frifeurgefcaften erhaltlich.

werben gum Flech en angenemmen. N. Rolb, Draibfir, Iba. B1758 Boftfarte genfigt.

Periekte Büglerin Rehme noch einige Botten feiner *5064

Herren- und Damenwäsche

jum Bafchen u. Buge an. Angeb, ir. D. E. an bie Gefchaftsstelle,



Ein neues Paar Schuhe zu Ostern!

Diesem Wunsche trägt unsere große Auswahl in

eleganten schwarzen und braunen Schuhwaren zu Preisen, die für Jedermann erschwinglich sind, Rechnung

In unserer Damen-Abteilung

finden Sie schwarze Halbschuhe von 6.75 Mark, braune Halbschuhe von 8.30 Mark au aufwärts bis zu dem feinzten Rahmen- und Lugusartikel.

Unsere Herren-Abteilung

umfaßt eine große Answahl schwarzer Halbschuhe von 9.50 Mark an, brauner Halbschuhe von 14.50 Mark an bis zur elegantesten Ausführung – ferner schwarze und braune Stiefel in spitzen und runden Formen und Knaben-Halbschuhe und Stiefel – in schwarz und braun.

Unsere Kinder-Abteilung

bringt nehen reisenden Haferlschuhen und Lacksachen unsere Spezialmarke,, Wanderbursch und Wandermiddel" in schwarz und braun, in verschiedenen Ausführungen.

In unserer Sport-Abteilung nnden Sie Wanderstiefel und Haferlschuhe für Damen und Herren in allen Preislagen bis zum zwiegenähten, handgearbeiteten Stiefel, sowie Turnschuhe, Sandalen, Ledergamaschen

Unsere Auslagen beweisen unsere Leistungsfähigheit und unser Prinzip! Qualitätsware au billigsten Preisen.



ostasien-australien

NORDDEUTSCHER MEN BRE

in Mannhelm: Norddeutscher Lloyd General-Agentur, Hansa-Haus D 1, 7/6, Baden-Baden: Lloyd-Releabilro W. Lang-gath, Lichtenibalerstr. 10, Case Zahler, straße 131. S7

in Karlsenhe: Norddeutscher Lloyd, Agentur, Karl Priedrichstraße 22, in Ludwigshaten: Peter Rizius, G. m. b. H.,

Oggersheimerstraße 34, in Ludwigsbafen: Wühelm Johann, Wrede-

in Schwetzingen: K. Bechner, August Neu-

welnholm: Beinr. Foerster, Ehretst: 1



Kunben u. Madchen, welche an Ostern aus der Schule entlassen werden, geschlossen durchgeführte

Handelskurse. Man verlange Prespekte.

wird wie neu hergerichtet. Brennen und Bucken garantiert S12 Herdschlesserei Krebs, J 7, 11, Otensetzerei Telephon 8219.

Kinstfer. Blaudrucke (Liskerstoffe), handgewahlt Belderwand in lauchtenden Faraen.

= Heimatkunst =

Verkaufsstelle Kornmarkt 8

Habe meine Zahupraxis verlegt v. B 2, 18 nach Jungbuschstr. 15

Fritz Kappes

Sprechstunden: 9-12 Uhr und 2-7 Uhr Zu Krankenkassen zugelassen. Privatwohnung noch B 2, 10.



SCHREIBMASCHINE ADLERWERKE AM MAIN

Heinz Meyne

extra schwere Italiener 100 Stück Mark 12 .-

Land-Ei 100 Stück Mark 11 .befte Beit gum Gintalten .3068

Rommeiss H 1, 15

Ostergeschenk.

1 erstkl. Gobelln-Klub-Garnitor grün m Aligoid, beit, aus Soja u. 4 Sellei Bertftättenarbeit, volltommen neu, preismer gugeben Intereffenten beileben Abreife ichritten abjugeben bei Rud Monne, Annubelm. O 4. 6 unter Rr. 4048.

tir Privatvert. Herverragende Gewinntid. Lapital nicht unbedingt erforberlich. Promit faufm. u Weferteden, Handhab, gewährt mit gist

Verkaufs-Boro E. Danwalter, Karlsruhe